13. November • erscheint 14-täglich

BONDGUIDE

Der Newsletter für Unternehmensanleihen

23
2026

Inhalt

1 Vorwort
3 Aktuelle Emissionen
3 Anleihegläubigerversammlungen
4 Rollierende KMU-Anleiheemissionen und -Volumen (12 Monate)
6 KMU-Anleihetilgungen ab 2013
6 Ausgelaufene KMU-Anleihen im Überblick
7 Insolvente KMU-Anleihen und ausgefallenes Volumen
7 Insolvente KMU-Anleiheemittente im Überblick
9 League Tables der wichtigsten Player am Bondmark
11 Bond*Guide* Musterdepot: Advent, Advent – aber nichts brennt
15 News zu aktuellen und gelisteten Bond-Emissionen
19 Interview mit Kai Jordan, mwb Wertpapierhandelsbank
24 Interview mit Dr. Georg Wittuhn, HUTH DIETRICH HAHN Rechtsanwälte
30 Interview mit Irina Kurochkina, Aegon Asset Management
36 Bundesliga: BVB bleibt Bayern auf den Fersen, Hertha schlägt direkten Mitbewerber im 6-Punkte-Spiel
39 Literaturhinweis: Das ganz große Ding
40 Law Corner: Tokenisierte Schuldverschreibungen als Wertpapier sui generis – ein Auslaufmodell?
43 Notierte Mittelstandsanleihen im Überblick
50 Impressum



VORWORT

Der Weg ins Finale ist frei

Liebe Leserinnen und Leser,

das schwarz-rote Trauerspiel geht weiter. Die Koalition ist sich einig darüber, dass sie sich weiterhin vollends uneins bleibt.

Überaus vielversprechende Aussichten für die finalen 26 Monate: Die Union hat auch den allerjüngsten Kuhhandel mit dem geliebten Koalitionspartner verloren: Selbst die kürzlich vom deutschen Premier angekündigte Stromsteuersenkung kommt jetzt doch nicht. Ferner keine Plastik- und auch keine Zuckersteuer. Auch der Inflationsausgleich (‚kalte Progression') ist abgeräumt. Selbst das absolute Minimum – also eigentlich: irgendetwas – ist nicht konsensfähig.

Dafür kommt nächstes Jahr noch die Mütterrente Teil III. Die war eigentlich, um die deutsche Reproduktionsquote zu incentivieren. Seit ihrer Einführung fiel sie jedoch weiter. Ein kompletter Fehlschlag also – doch nun wird sie noch ausgeweitet. In München kann eine vierköpfige Familie bis zu einem Einkommen von ca. 5 TEUR gar Wohngeld beziehen. Das ist ähnlich sinnvoll wie die Mütterrente. Auf diesem Pfad landen wir in der gleichen Antireformspirale wie unser westlicher Nachbar. Es ist offenbar nicht möglich, eine einmal eingeführte Transferleistung wieder zurückzuschrauben, geschweige denn einzustampfen. Die SPD klopft sich für ihre erfolgreiche Anti-Politik auf die Schulter – vollbracht auch ohne Blockade-Bärbel.

Im Schlussdrittel der Ampel dachten wir alle, schlimmer und uneiniger könne es ja gar nicht werden. Das Gras auf Oppositionsseite war maximal grün wie sonst nirgendwo. Dies zusammen mit der Aussicht auf einen vermeintlich echten Wirtschaftskanzler versprach einiges – am meisten er selbst.

Zwei Jahre kleine Große Koalition sind in Bälde herum, also Halbzeit. Kann die zweite noch gruseliger werden? – oh ja. Denn die wirtschaftlichen Voraussetzungen werden nur schlechter, nicht besser; die Zinslast nicht nur, aber auch Deutschlands steigt, damit werden die noch nicht fest verplanten Haushaltsmittel nochmals geringer. In einem Anflug von Fatalismus freue ich mich schon auf die Landtagswahlen 2027/28 bis hin zum Endspiel Anfang 2029.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Falko Bozicevic

News, Updates zum Musterdepot & Co früher haben:
Folgen Sie Bond*Guide* auf *linkedin.com/company/bondguide-de*

Verfolgen Sie alle News und Diskussionen zeitnaher bei Bond*Guide* auf *Twitter@bondguide!*

25+ JAHRE ★ MARKTERFAHRUNG

reconcept
GRÜNE ENERGIE · HEUTE FÜR MORGEN



Investieren Sie in das Rückgrat der Energiewende:

in die Projektentwicklung von Batteriespeichern – in Deutschland, Finnland, Kanada, Spanien.

www.reconcept.de | projekte.reconcept.de

Kontakt und Informationen: 040 – 325 21 65 66

RISIKOHINWEIS
Der Erwerb dieses Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Eine Investitionsentscheidung muss ausschließlich auf Basis des Wertpapierprospekts mit sämtlichen Nachträgen erfolgen.

Wertpapierprospekt online unter: reconcept.de/ir

Aktuelle Emissionen

Unternehmen (Laufzeit)	Branche	Zeitraum der Platzierung	Plattform[I)]	Zielvolumen in Mio. EUR	Kupon	Rating (Rating-agentur)[IV)]	Banken (sonst. Corporate Finance/ Sales)	BondGuide-Bewertung[II),III)]	Seiten
EPH Group III	Immobilien	läuft[1]	FV Wien	50	10,0%	–	Eigenemission	folgt ggf.	BondGuide #22/2026, S. 15
Finexity	Finanzdienst-leister	läuft	n.n.bek.	4,5	6ME + 6,0%	–	Eigenemission	folgt ggf.	BondGuide #23/2026, S. 15
European Space Ventures	Beteiligungen Raumfahrt	läuft	FV FRA	11,999	8,0%	–	Eigenemission	folgt ggf.	BondGuide #23/2026, S. 16
GEPVOLT	Batteriespei-chersysteme	läuft	FV FRA	20	8,0%	–	Eigenemission	***	BondGuide #14/2026, S. 19
Arteus Energy	Erneuerbare Energien	läuft[2]	FV FRA	8	7,75%	–	Eigenemission, Lewisfield (FA)	***(*)	BondGuide #13/2026, S. 25
CoBu Invest	Immobilien	läuft	–	8	7,5% (zzgl. Bonus)	–	Eigenemission	***(*)	BondGuide #13/2026, S. 21
SEICON Energy	Erneuerbare Energien	läuft[3]	FV FRA	20	7,5%	–	Eigenemission	***(*)	BondGuide #16/2026, S. 18
Aream Infrastruktur II	Erneuerbare Energien	läuft[4]	FV FRA	10	7,25%	Green Bond (EthiFinance/SPO)	Eigenemission, Lewisfield (FA)	***(*)	BondGuide #18/2026, S. 18
reconcept WED I	Erneuerbare Energien	läuft[5]	FV FRA	10	7,25%	–	Eigenemission, Lewisfield (FA)	****	BondGuide #12/2026, S. 19
reconcept BSG	Batteriespei-chersysteme	läuft[6]	FV FRA	10	7,0%	–	Eigenemission, Lewisfield (FA)	***(*)	BondGuide #21/2026, S. 18
FCR Immobilien VII	Immobilien	läuft[7]	FV FRA	30	6,25%	–	Eigenemission	***	BondGuide #10/2026, S. 19

[1]) Die Zeichnung ist aktuell über die Unternehmenswebsite (vsl. bis zum 22.10.2027) über **www.eph-group.com/investor-relations/anleihe-2026-2033** möglich. Ein Umtauschangebot an die Inhaber der EPH-I-Anleihe 2023/30 (DE000 **A3LJCB** 4) und der EPH-II-Anleihe 2025/32 (DE000 **A3L7AM** 8) ist geplant - Details folgen in Kürze.
[2]) Die Zeichnung ist aktuell über die Unternehmenswebsite (vsl. bis zum 11.06.2027) über **www.arteus-energy.de/anleihe-2026-2031** möglich.
[3]) Die Zeichnung ist aktuell über die Unternehmenswebsite (vsl. bis zum 15.04.2027) über **www.seicon.energy/anleihe** möglich.
[4]) Die Zeichnung ist aktuell über die Unternehmenswebsite (vsl. bis zum 21.08.2027) über **https://www.aream.de/ir** möglich.
[5]) Die Zeichnung ist aktuell über die Unternehmenswebsite (vsl. bis zum 20.05.2027) über **www.reconcept.de/windenergie-deutschland-1** möglich.
[6]) Die Zeichnung ist aktuell über die Unternehmenswebsite (vsl. bis zum 28.09.27) über **https://www.reconcept.de/batteriespeicher-global** möglich.
[7]) Die Zeichnung ist u.a. über die Unternehmenswebsite (vsl. bis zum 30.03.2027) über **www.fcr-immobilien.de/anleihe2025-2030** möglich.
[I)] Scale (vorm. Entry Standard), FV = Freiverkehr (FRA = Frankfurt, DÜS = Düsseldorf, HH = Hamburg, H = Hannover, MUC = München, S = Stuttgart), MSB = Mittelstandsbörse, PM DÜS = Primärmarkt Düsseldorf, PS = Prime Standard;
[II)] Einschätzung der Redaktion: Kombination u. a. aus aktueller Rendite, Bilanzstärke, Zinsdeckungsfähigkeit und wirtschaftlichen Perspektiven; [III)] Veränderung im Vergleich zum letzten BondGuide (grün/rot); [IV)] Ratingagenturen: CR = Creditreform; S&P = Standard & Poor's; SR = Scope Rating;
Skala von * bis ***** (am besten); Quellen: Eigene Recherchen, OnVista, Unternehmensangaben

Anleihegläubigerversammlungen

Unternehmen	Termin	Anlass/Ort	Hauptbeschlussvorschläge
JES.GREEN Invest	n.n.bek.	2. AGV/n.n.bek.	u.a. LZV, ZE, vRZ, VKDG, CNV
Photon Energy	n.n.bek.	Abst. o. Versammlg./online	n.n.bek.
PANDION	n.n.bek.	Insolvenz-GV/AG Köln	u.a. WgAV, Insolvenzplan
LEEF	n.n.bek.	Insolvenz-GV/AG Potsdam	u.a. WgAV
Landwise Developments (vorm. HenriPay)	n.bek.	1. AGV/n.n.bek.	u.a. Verwertung von Anleihesicherheiten

Abkürzungsverzeichnis: **CNV** = Änderung der Covenants u./o. Negativverpflichtung, **CO** = Möglichkeit zur vorzeitigen Anleiherückzahlung nach Wahl des Emittenten (Call-Option), **DES** = Schuldenschnitt via Debt-Equity-Swap, **EBW** = Erhalt eines Besserungsscheins zur potenziellen Werterhöhung, **EgAV** = Ermächtigung des gemeinsamen Anleihevertreters, Restrukturierungsmaßnahmen vorzunehmen bzw. zuzustimmen, **ERB** = Erhöhung des Rückzahlungsbetrages (am Laufzeitende), **HC** = Haircut/Nominalverzicht, **LZV** = Verlängerung der Anleihelaufzeit, **STHV** = Änderung des Sicherheitentreuhandvertrages, **SW** = Wechsel/Ersetzung des originären Anleiheschuldners durch neuen Schuldner (ggf. inkl. Übergang sämtl. Rechte und Pflichten auf neuen Emittenten), **VKDG** = Verzicht auf Kündigungsrechte, **VNR** = Vereinbarung eines Nachrangs für die Anleiheforderungen oder Erklärung eines Rangrücktritts, **vRZ** = vorzeitige (Teil-)Rückzahlung der Anleihe/Hauptforderung, **WgAV** = Wahl gemeinsamer Anleihevertreter, **ZE** = Zinskuponerhöhung, **ZN** = Zinsnachzahlung, **ZR** = Zinskuponreduzierung, **ZS** = Zinsstundung, **ZST** = Zinsstaffelung, **ZV** = Zinsverzicht

Quellen: Eigene Darstellung, u.a. Websites der Emittenten; ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit

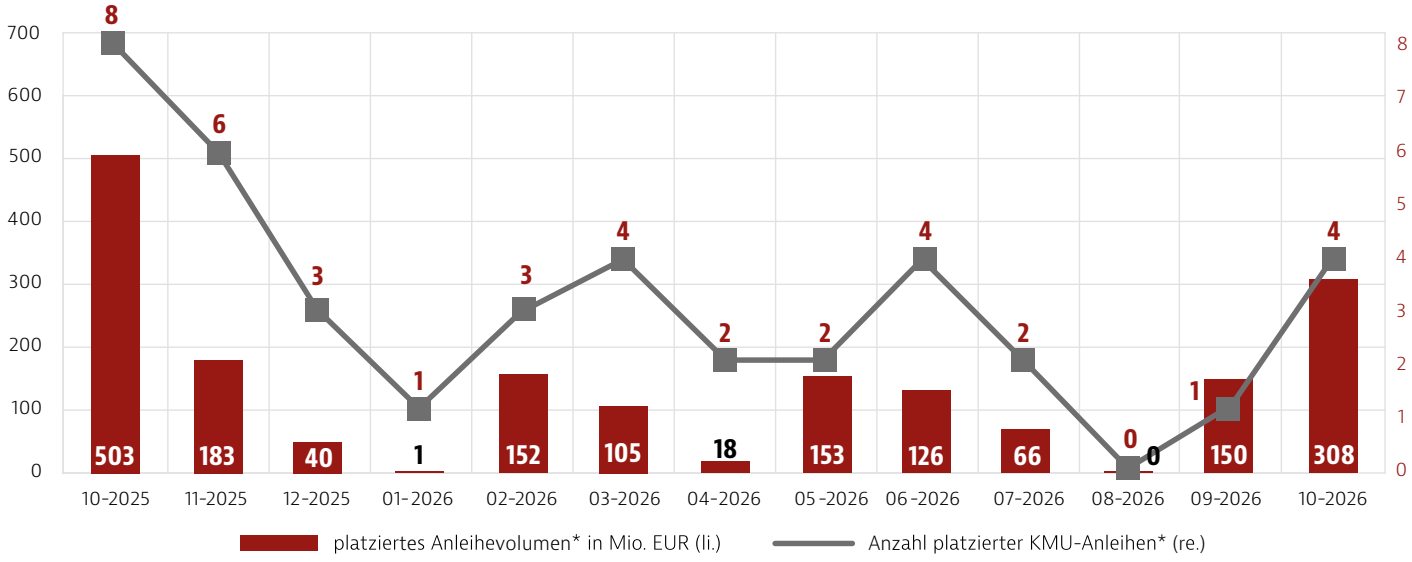
Übersicht der Rating-Systematik

Note*	Eigenschaften des Emittenten	
AAA	Höchste Bonität, sehr starke Zins- und Tilgungsfähigkeit, geringstes Ausfallrisiko	Investment Grade
AA	Sehr gute Bonität, starke Zins- und Tilgungsfähigkeit, sehr geringe Ausfallwahrscheinlichkeit	
A	Gute Bonität, angemessene Zins- und Tilgungsfähigkeit, geringe Ausfallwahrscheinlichkeit	
BBB	Stark befriedigende Bonität, noch angemessene Zins- und Tilgungsfähigkeit, leicht erhöhte Ausfallwahrscheinlichkeit	
BB	Befriedigende Bonität, sehr mäßige Zins- und Tilgungsfähigkeit, zunehmende Ausfallwahrscheinlichkeit	Non-Investment Grade
B	Ausreichende Bonität, gefährdete Zins- und Tilgungsfähigkeit, hohe Ausfallwahrscheinlichkeit	
CCC, CC, C	Mangelhafte Bonität, akut gefährdete Zins- und Tilgungsfähigkeit, sehr hohe Ausfallwahrscheinlichkeit	
D	Ungenügende Bonität, Zins- und Tilgungsdienst teilweise oder vollständig eingestellt, Insolvenztatbestände vorhanden	Default (Ausfall)

*) (+)/(-) – Zur Feinjustierung innerhalb der betreffenden Notenkategorie werden die Ratingeinstufungen von AA bis CCC bei Bedarf mit einem + oder - ergänzt.



Rollierende KMU-Anleiheemissionen und -Volumen (12 Monate)



*) Berücksichtigt sind ausschließlich die in der Mastertabelle notierten Anleihen im rollierenden 12-Monatszeitraum (zzgl. Anleiheaufstockungen).

In Kürze...

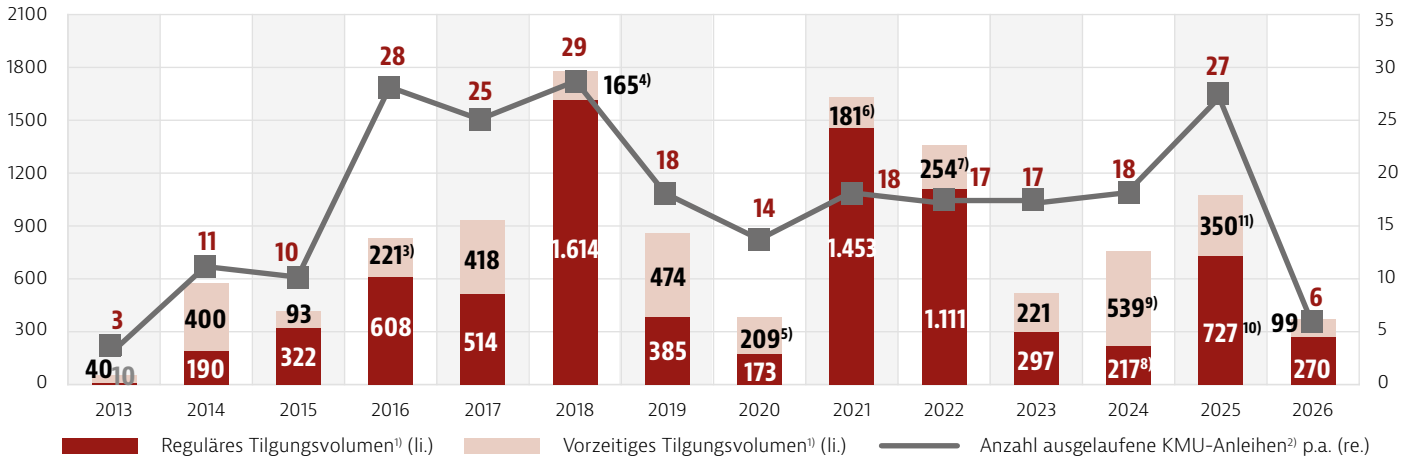
erscheint die neue Bond*Guide*-Jahresausgabe

„Finanzierung im Mittelstand 2026"





KMU-Anleihetilgungen ab 2013



[1] in Mio. EUR; ggf. abzgl. Tauschvolumen bei Folge-/Umtauschanleihen oder vorherige Zwischentilgungen; zzgl. letztem Zinskupon bzw. zum Kündigungstermin aufgelaufener Stückzinsen
[2] Ohne Berücksichtigung insolventer KMU-Anleiheemittenten und zwischenzeitlicher Anleiherestrukturierungen (via DES)
[3] Vorzeitige hälftige Kündigung Deutsche Rohstoff I 2013/18 (WKN: A1R07G), ausstehendes Restvolumen ca. 15,8 Mio. EUR
[4] Vorzeitige Kündigung Smart Solutions 2013/18 (WKN: A1X3MS) mit zuvor herabgesetzter Hauptforderung auf 1,3 Mio. EUR (urspr. 13 Mio. EUR).
[5] Vorzeitige hälftige Kündigung Deutsche Rohstoff II 2016/21 (WKN: A2AA05), ausstehendes Restvolumen ca. 16,7 Mio. EUR
[6] Vorzeitige Teil-Kündigung VEDES III 2017/22 (WKN: A2GSTP) um 8,023 Mio. EUR, ausstehendes Restvolumen 12,5 Mio. EUR
[7] Vorzeitige Teil-Kündigung Schalke 04 III 2016/23 (WKN: A2AA04) um 12 Mio. EUR, ausstehendes Restvolumen 5,2 Mio. EUR
[8] Teilrückzahlung MOREH 2019/24 (WKN: A2YNRD) um etwa 4,7 Mio. EUR, ausstehendes Restvolumen rund 7,05 Mio. EUR
[9] Vorzeitige Teilrückzahlung PORR Hybr. 2020/25/unbegr. (WKN: A28TAL) um 103,55 Mio. EUR, ausstehendes Restvolumen 46,45 Mio. EUR
[10] Restzahlung MOREH 2019/24 (WKN: A2YNRD) über etwa 7,05 Mio. EUR (siehe FN 8)
[11] Vorzeitige Rückzahlung von Ekosem II 2012/27 und Ekosem III 2019/29 zu jeweils 300 EUR je TSV im Nominal von 1.000 EUR

Ausgelaufene KMU-Anleihen im Überblick

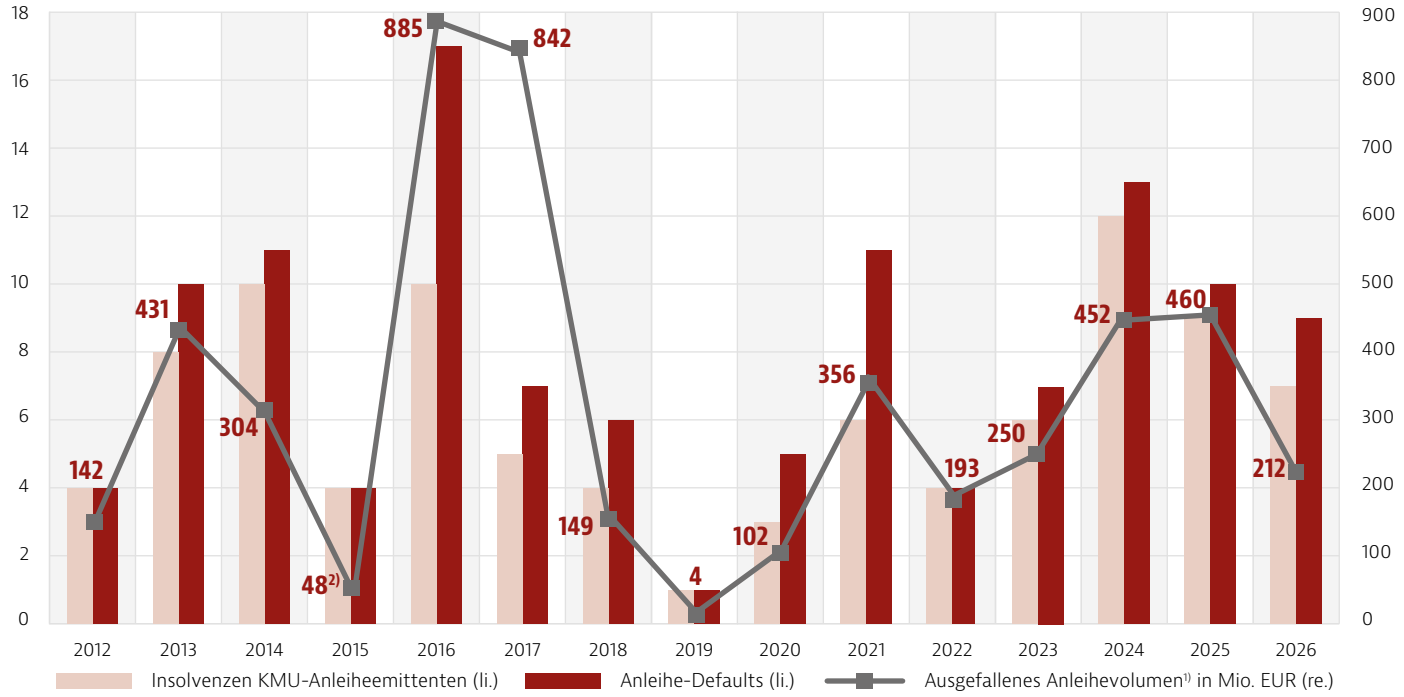
Unternehmen[2] (originärer Fälligkeitstermin)	WKN	Zeitraum der Platzierung	Volumen in Mio. EUR[1]	Offizieller/Vorzeitiger Rückzahlungstermin
PCC III (2013)	A1MA91	Jan 12	10	Offiziell am 01.12.2013
Helma I (2015)	A1E8QQ	Dez 10	10	Vorzeitig am 01.12.2013 zu 100%
Nabaltec (2015)	A1EWL9	Okt 10	30	Vorzeitig am 31.12.2013 zu 100%
Estavis I (2014)	A1R08V	Feb 13	10	Offiziell am 01.03.2014
Amadeus Vienna (2014)	A1HJB5	Apr 13	14	Offiziell am 17.04.2014
Sanders I (2014)	A1TNHD	Mai 13	11	Offiziell am 31.05.2014
Constantin I (2015)	A1EWS0	Okt 10	30	Vorzeitig am 28.08.2014 zu 100%
Dürr I (2015)	A1EWGX	Sep 10	225	Vorzeitig am 28.09.2014 zu 100%
DIC Asset I (2016)	A1KQ1N	Mai 11/Mrz 13	100	Vorzeitig am 16.10.2014 zu 100,50%
Air Berlin III (2014)	AB100C	Okt 11/Okt 12	130	Offiziell am 01.11.2014
Uniwheels (2016)	A1KQ36	Apr 11	45	Vorzeitig am 05.11.2014 zu 102%
Maritim Vertrieb I (2014)	A1MLY9	Mai 12	13	Offiziell am 01.12.2014
Vedes I (2014)	A1YCR6	Dez 13	8	Offiziell am 11.12.2014
HanseYachts I (2014)	A1X3GL	Dez 13	4	Offiziell am 15.12.2014
Grand City Properties (2020)	A1HLGC	Jul 13/Apr 14	18	Vorzeitig am 05.01.2015 zu 100%
Wild Bunch (Senator I) (2015)	A11QJD	Jun/Sep 14	10	Offiziell am 25.03.2015
6B47 RE Investors (2015)	A1ZKC5	Jun 14	10	Offiziell am 19.06.2015
PCC I (2015)	A1H3MS	Apr 11	30	Offiziell am 01.07.2015
Katjes I (2016)	A1KRBM	Jul 11/Mrz 12	45	Vorzeitig am 20.07.2015 zu 101%
KTG Agrar I (2015)	A1ELQU	Aug/Sep 10	40	Offiziell am 15.09.2015
Air Berlin I (2015)	AB100A	Nov 10	196	Offiziell am 10.11.2015
AVW Grund (2015)	A1E8X6	Mai 11	11	Offiziell am 01.12.2015
PCC II (2015)	A1K0U0	Sep 11/Apr 12	25	Offiziell am 01.12.2015
Reiff Gruppe (2016)	A1H3F2	Mai 11	30	Vorzeitig am 21.12.2015 zu 100%
MAG IAS (2016)	A1H3EY	Jan/Feb 11	50	Offiziell am 08.02.2016
Fair Value-REIT-WA (2020)	A13SAB	Jan 15	8	Vorzeitig am 19.02.2016 zu 103%
ARISTON (2016)	A1H3Q8	Mrz 11	3	Offiziell am 14.03.2016
BeA Bettens I (2016)	A1H3QE	Feb/Mrz 11	21	Offiziell am 14.03.2016
Mittal Buyer Avana Senator Fair In Finest				
Pallas				

Die vollständige Übersicht können Sie mit dem
BondGuide-Premium-Abonnement einsehen.

Gesamtanzahl getilgte KMU-Anleihen			**241**	
Reguläres Tilgungsvolumen			**7.890**	
Vorzeitiges Tilgungsvolumen			**3.664**	
Gesamtes Tilgungsvolumen 2013 bis 2026			**11.554**	

Quelle: BondGuide Research; ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit

Insolvente KMU-Anleihen und ausgefallenes Volumen



¹⁾ Ausgefallenes Gesamtvolumen insolventer KMU-Anleiheemittenten im Berichtsjahr in Mio. EUR, ohne Berücksichtigung zwischenzeitlich erfolgter Ausschüttungen/Insolvenzquoten
²⁾ Ausgefallenes Anleihevolumen der MBB Clean Energy AG nicht bekannt

Insolvente KMU-Anleiheemittenten im Überblick

Unternehmen	Anleihe(n)-Volumen in Mio. EUR	Zeitpunkt des Insolvenzantrags (ggf. in EV = Eigenverwaltung)
SIAG	12	Insolvenzantrag in EV am 19.03.2012
Solarwatt	25	Insolvenzantrag in EV am 13.06.2012
bkn biostrom	25	Insolvenzantrag am 13.06.2012
SiC Processing	80	Insolvenzantrag in EV am 18.12.2012
Solen (vorm. Payom)	28	Insolvenzantrag am 16.04.2013
Alpine	100	Insolvenzantrag im Juni/Juli 2013
Windreich	125	Insolvenzantrag am 06.09.2013
Centrosolar	50	Insolvenzantrag in EV am 17.10.2013
FFK Environment	16	Insolvenzantrag am 24.10.2013
getgoods.de	60	Insolvenzantrag am 15.11.2013
hkw	10	Insolvenzantrag am 10.12.2013
S.A.G.	42	Insolvenzantrag in EV am 13.12.2013
Zamek	45	Insolvenzantrag in EV am 24.02.2014
Rena	78	Insolvenzantrag in EV am 26.03.2014
Strenesse	12	Insolvenzantrag in EV um 16.04.2014
Mox Telecom	35	Insolvenzantrag in EV am 17.06.2014
Schneekoppe	10	Insolvenzantrag in EV am 08.08.2014
Rena Lange	5	Insolvenzantrag in EV am 09.09.2014
MIFA	25	Insolvenzantrag in EV am 29.09.2014
Golden Gate	30	Insolvenzantrag in EV am 02.10.2014
MT-Energie	14	Insolvenzantrag am 28.10.2014
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Die vollständige Übersicht können Sie mit dem
BondGuide-Premium-Abonnement einsehen.

Ausgefallenes Anleihe-Volumen	**4.830**
Insolvente Emittenten	**93**
Ausgefallene KMU-Anleihen	**119**

Quelle: BondGuide Research; ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit

EPH Group AG
Anleihe 2026–2033
10 % Zinsen p.a.

monatliche Zinszahlung
Zeichnungsstart: 28.10.2026

ISIN: AT0000A3XVE4
WKN: A4E2PD

Die Anleihe kann ab sofort bei der Emittentin unter **eph-group.com** gezeichnet werden.



Emittentin	EPH Group AG
Wertpapierart	Senior secured notes
Laufzeit	7 Jahre
Nominale / Mindestanlage	EUR 1.000,-
Ausgabekurs	100 % der Nominale
ISIN / WKN	AT0000A3XVE4 / A4E2PD
Börseneinführung	Wiener Börse: Vienna MTF

RECHTLICHER HINWEIS:
Diese Information ist Werbung und stellt weder ein Angebot zum Kauf noch die Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren dar. Das öffentliche Angebot erfolgt ausschließlich durch und auf Basis des auf der Website der Emittentin (www.eph-group.com) veröffentlichten, von der Luxemburgischen Wertpapieraufsichtsbehörde (CSSF) am 23.10.2026 gebilligten und an die deutsche BaFin und die FMA notifizierten Prospekts. Der Prospekt enthält die endgültigen Bedingungen und kann über den folgenden Link kostenlos aufgerufen werden: www.eph-group.com/eph-group-anleihe-2026. Die Billigung des Prospekts durch die CSSF ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Anlegern wird dringend empfohlen den Prospekt zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.

League Tables der wichtigsten Player am Bondmarkt INSGESAMT seit 2009 und DAVON seit 2022

TOP 3 Banken/Sales/Platzierung[1]

Anzahl der Emissionen			
INSGESAMT seit 2009		**DAVON** seit 2022	
Pareto Securities	60	Pareto Securities	23
Oddo BHF	56	Quirin	11
Quirin	45	BankM	10

TOP 3 Advisory/Corporate Finance

Anzahl der Emissionen			
INSGESAMT seit 2009		**DAVON** seit 2022	
Lewisfield	50	Lewisfield	40
DICAMA	29	DICAMA	8
Conpair, FMS	je 17	bestin.capital	6

TOP 3 Kanzleien

Anzahl der Emissionen			
INSGESAMT seit 2009		**DAVON** seit 2022	
HEUKING	94	HEUKING	34
Norton Rose	70	bdp Bormann Demant & Partner	25
bdp	35	Noerr	8

TOP 3 Kommunikationsagenturen

Anzahl der Emissionen			
INSGESAMT seit 2009		**DAVON** seit 2022	
IR4value	85	IR4value	35
IR.on	49	IR.on	12
edicto	39	edicto	9

TOP 3 Technische Begleitung der Emission[2]

Anzahl der Emissionen			
INSGESAMT seit 2009		**DAVON** seit 2022	
Pareto Securities	52	Pareto Securities	23
Oddo BHF	48	IKB, Quirin	je 9
Quirin	41	Metzler, M.M.Warburg	je 6

[1] sofern Daten vorhanden
[2] Bondm: Bondm-Coach; Scale (vorm. Entry Standard): Capital Market Partner (CMP) bzw. Antragsteller (AS), Listingpartner (LP); PM DÜS: Kapitalmarktpartner; MSB: Makler; m:access: Emissionsexperte; FV: Antragsteller (sofern bekannt)

Hinweis: Berücksichtigt sind ausschließlich die in der Mastertabelle (S. 43-50) notierten Anleihen.

Anzeige

www.bondguide.de • BondGuide • BondGuide-Flash

BONDGUIDE
Das Portal für Unternehmensanleihen

Jahrespartner 2026

reconcept
GRÜNE ENERGIE · HEUTE FÜR MORGEN

BHS
BANKHAUS SCHEICH

EQS

GÖRG
IHRE WIRTSCHAFTSKANZLEI

HEUKING

DMR
LEGAL

mwb
Wertpapierhandelsbank

QUIRIN
PRIVATBANK

BankM

www.bondguide.de/bondguide-partner

Wir sind Bondmarkt!

COBU Neustadt
Immobilienverwaltung GmbH

Exit Bonus Bond



Profitieren Sie von laufenden Erträgen und zusätzlichem Exit-Bonus durch die Entwicklung eines modernen Gewerbestandorts.

7,50 % p.a.

Stückelung: € 100,-

Laufzeit: bis 28.02.2030

WKN: DE000A46Z8W3

ISIN: A46Z8W

www.**cobuneustadtimmobilienverwaltung**.de

RISIKOHINWEIS
Der Erwerb dieses Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Eine Investitionsentscheidung muss ausschließlich auf Basis des Wertpapierprospekts mit sämtlichen Nachträgen erfolgen.

Übersicht – BondGuide Musterdepot	
Startkapital KW 32/2011	100.000 EUR
Wertpapiere	171.643 EUR
Liquidität	7.456 EUR
Gesamtwert	**179.099 EUR**
Wertänderung total	79.099 EUR
seit Auflage August 2011	**+79,1 %**
seit Jahresbeginn:	**+5,6 %**



BONDGUIDE MUSTERDEPOT

Advent, Advent – aber nichts brennt

Die Mikrobeben an den Anleihemärkten scheinen fürs Erste unter den Teppich gekehrt. Trotzdem wird es kein berauschendes Jahr mehr.

Man sollte das Ausmaß der Korrektur an den Kreditmärkten keinesfalls leichtfertig abtun. Dazu kam noch der Wahlausgang bei den Midterms in den USA. Wir wissen doch alle, wie heute alles mit allem zusammenhängt – eine Kettenreaktion wäre ebenfalls nicht völlig ausgeschlossen gewesen. Dazu kommt, dass sich in den USA die Ver-

BondGuide Musterdepot

Anleihe (Laufzeit)	Branche WKN	Kauf-wert*	Nomi-nale*	Kaufdatum	Kauf-kurs	Kupon	Zins-erträge bis dato*	Kurs Aktuell	derzei-tiger Wert*	Depot-anteil	Gesamt-veränderung seit Kauf	# Wochen im Depot	Vola-einschät-zung**
Mellenu (2016/28) #	Finanz-Dienstlstgn A18 1ZP	25.957	25.000	10/2016, 01/04/09/2017, 10/2018, 11/2021	103,83	11,25%	23.557	103,25	25.813	14,4%	**+90,2 %**	519	A
Mutares II FLR (2027)	Beteiligungen A30 V9T	20.330	20.000	03/2023, 02/2024	101,65	10,85%	7.664	100,10	20.020	11,2%	**+36,2 %**	191	A-
reconcept Green Bond II (2026/28)	Erneuerbare A3E 5WT	4.850	5.000	01/2022	97,00	6,25%	1.441	98,00	4.900	2,7%	**+30,8 %**	251	A-
Katjes IV (2026/28)	Beteiligungen A30 V78	15.160	15.000	09/und 11/2023	101,07	6,75%	3.188	102,70	15.405	8,6%	**+22,6 %**	165	A
Underberg VIII (2027/30)	Spirituosen A38 3FH	9.921	10.000	09/2024	99,21	5,75%	1.207	103,35	10.335	5,8%	**+16,3 %**	111	A
Karlsberg IV (2026/29)	Brauerei A38 25C	10.228	10.000	04/2024	102,28	6,00%	1.535	102,75	10.275	5,7%	**+15,5 %**	133	A
Deutsche Rohstoff AG (2027/30)	Rohstoffe A46 0CG	10.027	10.000	11/2025	100,27	6,00%	592	104,00	10.400	5,8%	**+9,6 %**	53	A
UBM Developmt. (2030)	Immobilien A4E HYX	15.000	15.000	11/2025	100,00	6,75%	1.071	98,50	14.775	8,2%	**+5,6 %**	55	B
DEAG III (2027/29)	Entertainment NO0013639112	15.000	15.000	10/2025	100,00	7,75%	1.252	95,00	14.250	8,0%	**+3,3 %**	56	A-
Katjes GF (2026/31)	Beteiligungen A5G S6W	20.075	20.000	10/2026	100,38	8,00%	72	101,25	20.250	11,3%	**+1,2 %**	3	A-
UMB Develpmt. (2031)	Immobilien A4E 1V5	20.000	20.000	10/2026	100,00	7,00%	81	99,35	19.870	11,1%	**-0,2 %**	3	B+
BeA Joh. Fr. Behrens II (2018/20 - abgelaufen)	Befestigungstechnik A16 1Y5	10.650	10.000	03/ und 04/2017	106,50	7,75%	7.978	10,00	1.000	0,6%	**-15,7 %**	501	-
Eyemaxx RE VIII (2023/25) i.Ins.	Immobilien A28 9PZ	7.350	10.000	07/2020	73,50	5,50%	455	22,00	2.200	1,2%	**-63,9 %**	327	-
Euroboden III (2022/24) i.Ins.	Immobilien A2Y NXQ	23.347	25.000	09/2019, 03/2020, 10/2022	93,39	5,50%	5.021	7,00	1.750	1,0%	**-71,0 %**	367	-
Cardea Europe (2028) [nom. Kupon]	Beteiligungsholding A3H 2ZP	9.400	20.000	08/2022	47,00	9,25%	2.008	1,00	200	0,1%	**-76,5 %**	230	-
Terragon I (2022/24) i.Ins.	Seniorenheime A2G SWY	5.540	20.000	05/2022	27,70	6,50%	125	1,00	200	0,1%	**-94,1 %**	235	-
Gesamt		**222.835**					**57.247**		**171.643**	**95,8%**			
Durchschnitt (=Median)						6,8%					**+4,5 %**	200,0	

*) in EUR

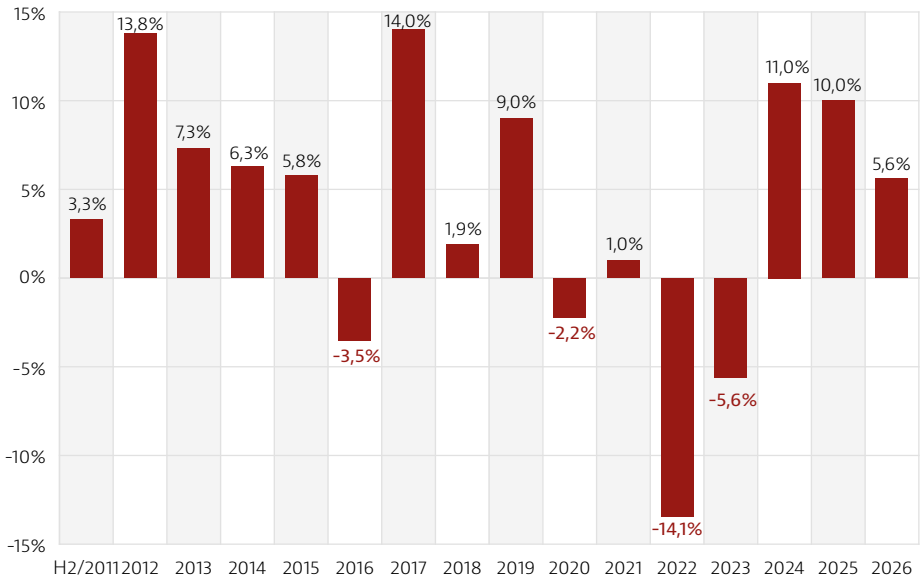
) Volatilitätseinschätzung by BondGuide von A+ (niedrigstes) bis C-. Veränderungen **grün (besser) bzw. **rot**.

#) Hinweis auf möglichen Interessenkonflikt

braucherpreise hartnäckig hoch halten. Ein jeder hat dies Trump 2.0 von Beginn an links und rechts in die Ohren geblasen, aber leider ist nichts dazwischen, wo es verfangen könnte. Zinssenkungen in den USA sind vom Tisch.

Von der vergangenen Ausgabe bis heute haben wir etwas mehr gutgemacht, als die Zinsgutschriften hergeben würden für sich allein – die Kurse haben also leicht zugelegt und trugen zum Gesamtplus von 0,5 Prozentpunkten bei. Auch nicht zu vergessen: Mit den Neuzugängen **UBM 2026** und **KGF 2026** sind wir nunmehr ja zu fast 96% investiert. Das ist gut, denn Cash bringt keine Rendite.

Performance des BondGuide Musterdepots seit Start



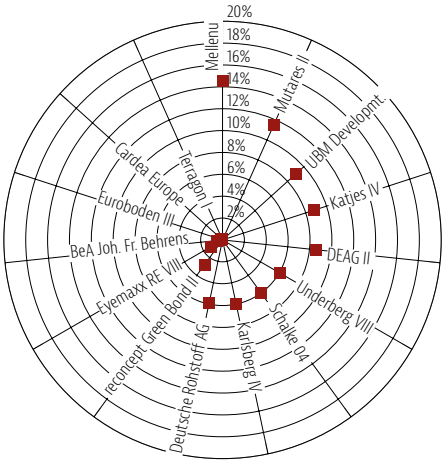
Quelle: BondGuide

Krach im Paradies? Die **Deutsche Rohstoff AG (DRAG)** fordert von Almonty rund 67 Mio. USD. Der Rechtsstreit umfasst Wandlungsaktien und Darlehen – Almonty erhebt Gegenansprüche. Die DRAG hat in Kanada Klage gegen Almonty Industries eingereicht. Das Mannheimer Rohstoffunternehmen macht dabei Forderungen in einer Gesamthöhe von rund 67 Mio. USD beziehungsweise 60 Mio. EUR geltend. Im Kern geht es um Ansprüche auf 3,5 Mio. Wandlungsaktien sowie die Rückzahlung ausstehender Darlehen.

Nach Angaben der Mannheimer verweigere Almonty die Erfüllung der vertraglichen Ansprüche auf die Aktien sowie die Rückzahlung von Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt rund 10 Mio. EUR. Die entsprechende Frist sei am 31. Oktober abgelaufen. Angaben zu möglichen bilanziellen Auswirkungen oder zum Zeitrahmen der Gerichtsverfahren machte die **Deutsche Rohstoff AG** nicht.

Die **Mutares SE & Co. KGaA** hat eine Vereinbarung über den Verkauf der Magirus Firefighter Business Unit an die japanische Morita Holdings Corpo-

Depotanteile BG Musterdepot



Quelle: BondGuide

Underberg-Anleihen von 2022 und 2024

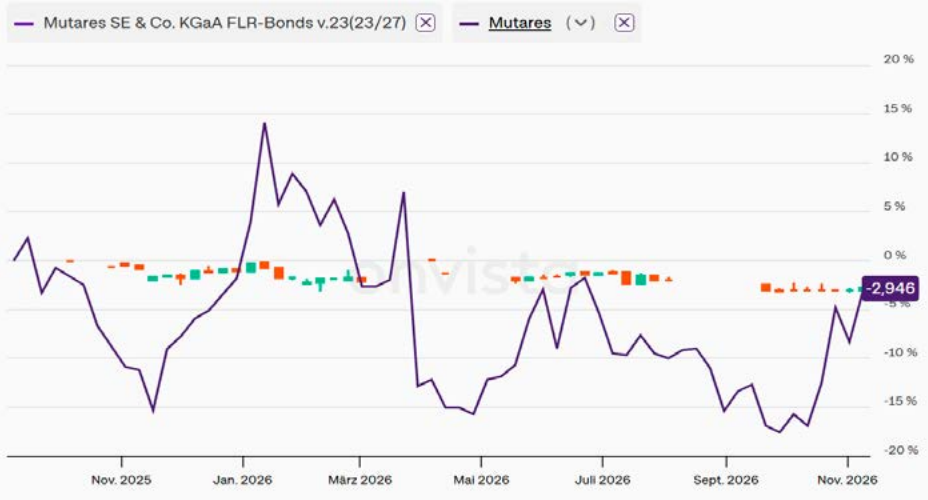


ration unterzeichnet. Der vereinbarte Equity Value beträgt 65 Mio. EUR. Morita ist ein führender Anbieter von Feuerwehr- und Spezialfahrzeugen in Asien und will mit der Übernahme sein Europageschäft ausbauen. Das Defense-Geschäft von Magirus sei nicht Teil der Transaktion und verbleibt bei **Mutares**.

Die Beteiligungsholding hatte Magirus im Januar 2025 von der Iveco Group übernommen und seither eine operative Transformation vorangetrieben. Dazu gehörten eine Neuordnung der Managementstruktur, Kostenoptimierungen, eine verbesserte Projektsteuerung und beschleunigte Produktentwicklung. Die Firefighter-Sparte beschäftigt mehr als 1.650 Mitarbeitende an Standorten in Deutschland, Italien, Frankreich und Österreich.

Und noch ein Deal? Das **Mutares**-Portfoliounternehmen Efacec profitiert zunehmend vom globalen Elektrifizierungsboom. Der portugiesische Anbieter von Energie- und Netztechnik hat seinen Auftragsbestand bis September 2026 auf mehr als 1 Mrd. EUR ausgebaut. Gleichzeitig steigen Umsatz und Profitabilität deutlich.

Mutares 2023-27 vs. Aktie



Mutares sieht die Beteiligung inzwischen in der sogenannten Harvesting-Phase und prüft strategische Exit-Optionen mit Blick auf 2027.

Der Auftragseingang belief sich von Jahresbeginn bis September auf 334 Mio. EUR. Das entspricht einem Book-to-Bill-Verhältnis von 1,5. Der Auftragsbestand liegt damit beim rund Vierfachen des Umsatzes von 2025. In den ersten neun Monaten 2026 erzielte Efacec Umsatzerlöse von 229 Mio. EUR und ein bereinigtes EBITDA von 34 Mio. EUR.

Ausblick

Nach den zwei Neuaufnahmen **UBM** und **KGF** vor drei Wochen stehen kurzfristig keine Veränderungen an. Es wäre aber möglich, dass doch noch ein Emittent mit einem Umtausch- und Folgeangebot auf den Plan tritt – dann müssten wir natürlich nachdenken, was zu tun wäre. Aber nur dann.

Falko Bozicevic

Zur **Historie** des Musterdepots hier klicken.

Neuerscheinungen deutschsprachiger Business-Literatur

#	Titel	Autor	Verlag	Publikationsjahr	Seiten	Preis	ISBN	Anmerkung
NEU	**Künstliche Intelligenz und Unternehmensreputation**	Ulrich Bihler, Florian Müller	Springer Gabler	2026	194	47 EUR	9783658526597	Unternehmen haben es selbst in der Hand: KI kann ihren Ruf stärken – oder ruinieren.
NEU	**Das Herz der Gewaltfreien Kommunikation**	Stephanie Bachmann Mattei, Kristin K. Collier	Junfermann Verlag GmbH	2025	423	36 EUR	9783749505968	Erkennen Sie Ihre eigenen Bedürfnisse und die der anderen, um echte Verbindung zu schaffen.
NEU	**Unternehmensbewertung von KMU**	Birgit Felden, Michael Graffius	Springer Gabler	2024	308	43 EUR	9783658455088	Augen auf beim Firmenkauf: Was ein Unternehmen wert ist, ist oft Ansichtssache.

Stichtag: 12.11.2026
powered by getAbstract, **www.getabstract.com**

AREAM
GREEN BOND
2026/2031



JETZT ZEICHNEN!

Kupon: 7,25 % p.a.

WKN: A5GS5B

- Attraktiv verzinste Investmentmöglichkeit in erneuerbare Energielösungen in Deutschland, Italien und Spanien
- Aktuell zwei Projektrechte mit einer Gesamtleistung von 66,2 MWp im Bestand der Emittentin
- Strategische Entwicklungskooperation in Deutschland, die der AREAM Advisory GmbH den Zugriff auf 14 PV-Projekte mit einer Gesamtleistung von 153,7 MWp sichert
- Starker Track-Record des AREAM Group-Teams von ca. 1.200 MW entwickelter Solar- und Windkapazität seit 2009

Wertpapierprospekt erhältlich unter **www.aream.de/ir**

WERBUNG

NEWS
zu aktuellen und gelisteten Bond-Emissionen

Netfonds beschließt Rückzug von Münchner Börse

Die Netfonds AG will die Notierung ihrer Aktien im m:access sowie im allgemeinen Freiverkehr der Börse München einstellen lassen. Hintergrund ist der bevorstehende Vollzug des Übernahmeangebots durch die German Wealth Technology GmbH, wodurch der frei handelbare Streubesitz auf ein Minimum schrumpft.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © AI generated by BondGuide

Eleving Group mit Gewinnsprung und Rekordgeschäft

Die Eleving Group hat in den ersten neun Monaten den Umsatz um 48% auf den Rekordwert von 263,8 Mio. EUR gesteigert. Das bereinigte EBITDA erhöhte sich um 42% auf 103,4 Mio. EUR. Der Nettogewinn legte um 18% auf 27,8 Mio. EUR zu – allein mit 11,3 Mio. EUR markierte Q3 einen Rekordquartalsgewinn.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © Eleving Group S.A.

ABO Energy muss Anleihezinsen aussetzen – Restrukturierung läuft

ABO Energy (vormals ABO Wind) setzt die nächste Zinszahlung auf ihre nachrangige Anleihe 2024/29 (DE000 **A3829F** 5) auf Eis. Die am 9. November fälligen Zinsen belaufen sich auf rund 3,125 Mio. EUR. Die Anleihe hat ein ausstehendes Gesamtvolumen von 80 Mio. EUR und ist mit 7,75% p.a. verzinst.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © ABO Energy GmbH & Co. KGaA

Magirus-Verkauf bringt Mutares 65 Mio. EUR

Die Mutares SE & Co. KGaA hat eine Vereinbarung über den Verkauf der Magirus Firefighter Business Unit an die japanische Morita Holdings Corporation unterzeichnet. Der vereinbarte Equity Value beträgt 65 Mio. EUR. Das Defense-Geschäft von Magirus sei indes nicht Teil des Deals und verbleibt bei Mutares.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © Magirus GmbH / Mutares SE & Co. KGaA

Neue Finexity-Anleihe verbindet Depot und Wallet

Die Finexity AG begibt eine neue Anleihe 2026/30 über bis zu 4,5 Mio. EUR. Das Papier werde in zwei wirtschaftlich identischen Serien angeboten: als klassisches Wertpapier (Serie A, DE000 **A5GS8A** 5) sowie als Kryptowertpapier, das in einer Wallet verwahrt wird (Serie B, DE000 **A5GS8B** 3).

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © freepik.com

Biosimilar-Abschreibungen belasten Formycon-Ergebnis mit 121 Mio. EUR

Die Formycon AG nimmt im Rahmen der regulären Werthaltigkeitsprüfung zum 30. September erhebliche Wertminderungen auf die Biosimilar-Projekte FYB201 (Ranibizumab) und FYB202 (Ustekinumab) vor. Hintergrund sind niedrigere Umsatzerwartungen der jeweiligen Vermarktungspartner.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © Formycon AG

Organisches Wachstum trägt 9M-Zahlen der The Platform Group

Die The Platform Group (TPG) setzt ihren Wachstumskurs in den ersten neun Monaten 2026 fort. Das Bruttowarenvolumen erhöhte sich um 19% auf 1.076,9 Mio. EUR, der Umsatz legte um 17% auf 622,7 Mio. EUR zu. Bemerkenswert sei das organische Wachstum in einem herausfordernden Marktumfeld.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © The Platform Group SE & Co. KGaA

PANDION reckt und streckt sich über Massedarlehen für operative Tochter

Die PANDION Real Estate GmbH, eine operative Tochter der AG, hat mit der Arvo Investment Holdings eine Vereinbarung über ein Massedarlehen von rund 5 Mio. EUR abgeschlossen. Das Darlehen werde in zehn Teilbeträgen ausgezahlt und stehe unter dem Vorbehalt weiterer vereinbarter Vertragsbedingungen.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © PANDION AG i.I.

Hertha BSC zurück in der Gewinnzone – Schuldenlast bleibt hoch

Die Hertha BSC GmbH & Co. KGaA hat das Geschäftsjahr 2025/26 mit einem Jahresüberschuss von 1,2 Mio. EUR eingenetzt. Im Vorjahr stand noch ein Fehlbetrag von 15,6 Mio. EUR zu Buche. Den Angaben zufolge ist es das erste positive Jahresergebnis seit 2018/19 – hohe Sondereffekte und Schulden bleiben.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © Hertha BSC GmbH & Co. KGaA

Operative Erholung bei Homann Holzwerkstoffe gewinnt an Fahrt

Die Homann Holzwerkstoffe GmbH meldet für das dritte Quartal eine positive Geschäftsentwicklung. Operativ sei Q3 im Rahmen der Erwartungen verlaufen. Die Umsätze übertrafen das Vorjahresniveau, das bereinigte EBITDA fiel klar positiv aus und lag deutlich über dem Niveau von H1-2026.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © Homann Holzwerkstoffe GmbH

European Space Ventures: Space-Anleihe soll mit 8,0%-Kupon abheben

Die European Space Ventures AG bringt mit dem European Space Bond ein neues Anleiheangebot für Investments in den europäischen New-Space-Markt an die Startrampe. Die fünfjährige 8,0%-Neuemission über bis zu 11,999 Mio. EUR ist ab der gewohnten Mindestzeichnungssumme von 1.000 EUR erhältlich.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © European Space Ventures AG

Schalke 04 gewinnt zunehmend finanzielle Handlungsfreiheit zurück

Auch der FC Schalke 04 beendete 2025/26 mit einem minimalem Jahresüberschuss von 0,2 Mio. EUR – das dritte Mal in Folge ein positives Konzernergebnis. Zugleich verbesserten die Königsblauen ihre Liquiditätsposition und senkten die Nettofinanzschulden erstmals seit 2017 wieder unter 100 Mio. EUR.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © AI generated by BondGuide

Lichtsignale in den 9M-Zahlen bei SANHA

Die SANHA GmbH & Co. KG steigerte in den ersten neun Monaten Umsatz und operatives Ergebnis. Die Erlöse legten einschließlich der erstmals konsolidierten BTE Biegetechnik Engineering um 27% auf 120,1 Mio. EUR zu. BTE steuerte rund 17 Mio. EUR bei. Das SANHA-Kerngeschäft wuchs organisch um 9%.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de

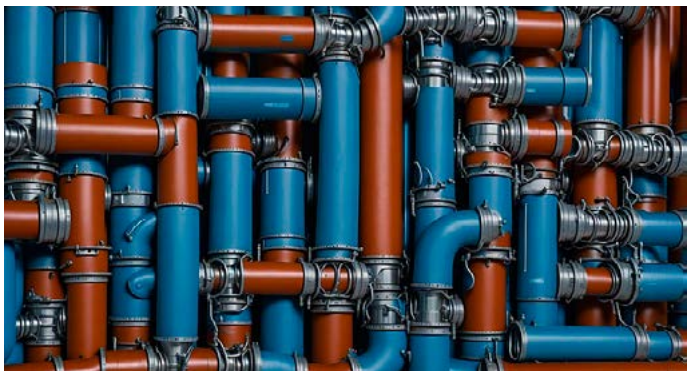


Foto: © SANHA GmbH & Co. KG

Katjesgreenfood nimmt Altanleihe vorzeitig aus dem Sortiment

Die Katjesgreenfood GmbH & Co. KG macht den Sack zu und zahlt ihre ausstehende Altanleihe wie zuvor angekündigt vorzeitig zurück. Hierfür hat die Beteiligungsgesellschaft ihre im November 2022 begebene Debütanleihe 2022/27 (DE000 **A30V3F** 1) fristgerecht zum 30. November 2026 vorzeitig gekündigt.

>>Den vollständigen Beitrag finden Sie auf bondguide.de



Foto: © rawpixel.com – freepik.com

Anzeige

BONDGUIDE
Die Plattform für Unternehmensanleihen

Die aktuellen BondGuide-Mediadaten

für das laufende Geschäftsjahr 2026



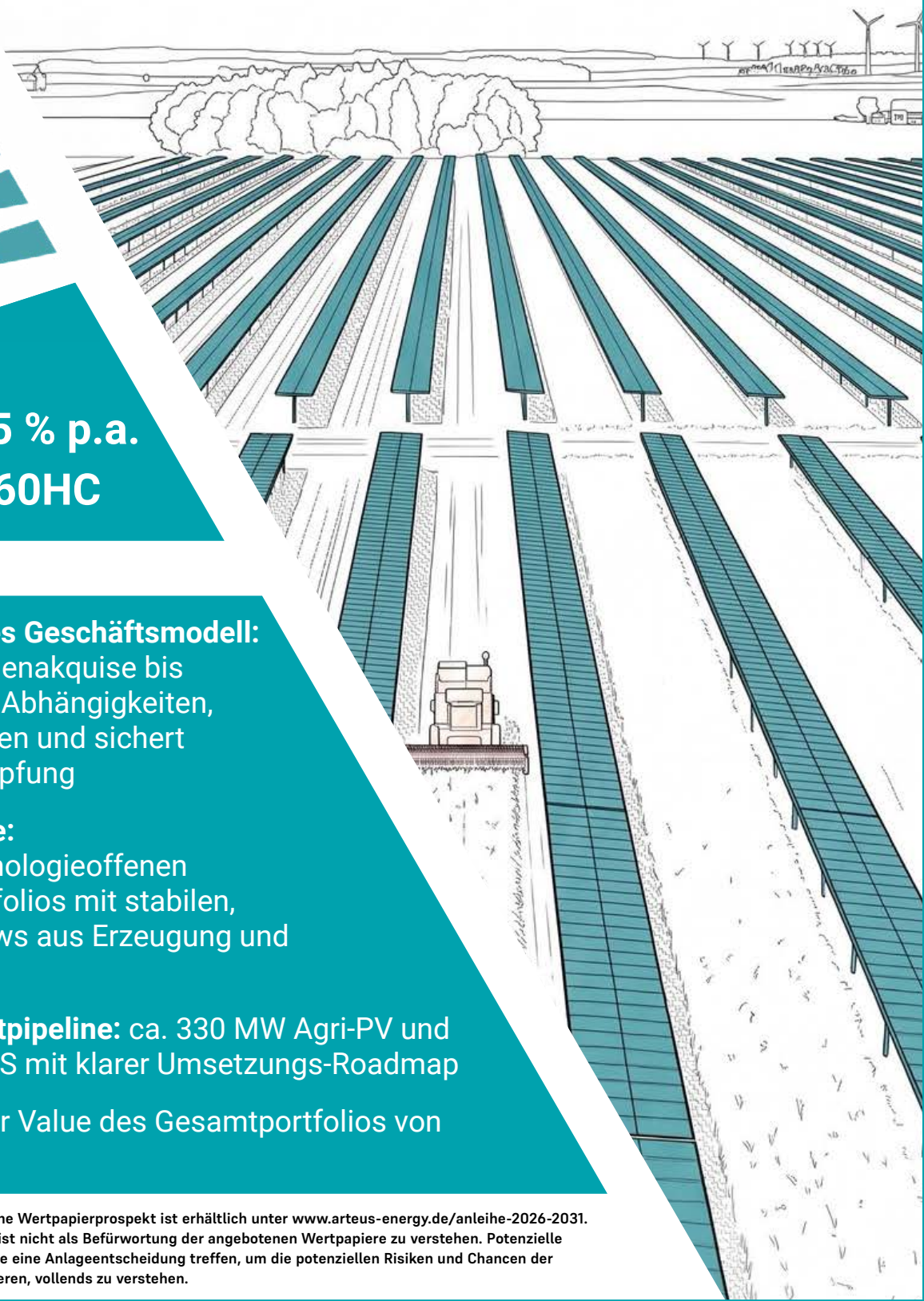
JETZT HERUNTERLADEN UND DURCHBLÄTTERN.

Werbung

Arteus Energy

Anleihe 2026/2031

Jetzt zeichnen!



Kupon: 7,75 % p.a.
WKN: A460HC

- **Vertikal integriertes Geschäftsmodell:** Kontrolle von Flächenakquise bis Eigenbetrieb senkt Abhängigkeiten, Kosten sowie Risiken und sichert gesamte Wertschöpfung
- **Klare IPP-Strategie:** Aufbau eines technologieoffenen europäischen Portfolios mit stabilen, planbaren Cashflows aus Erzeugung und Vermarktung
- **Skalierbare Projektpipeline:** ca. 330 MW Agri-PV und ca. 1.950 MW BESS mit klarer Umsetzungs-Roadmap
- Plausibilisierter Fair Value des Gesamtportfolios von **ca. 25 Mio. Euro**

Wichtiger Hinweis: Der rechtlich maßgebliche Wertpapierprospekt ist erhältlich unter www.arteus-energy.de/anleihe-2026-2031. Die Billigung des Prospekts durch die CSSF ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.



BONDGUIDE INTERVIEW

mit
Kai Jordan,
Vorstand,
mwb Wertpapierhandelsbank

„Investieren aus einer Position der Stärke heraus“

BondGuide im Gespräch mit Kai Jordan, Vorstand der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG, über die Neuausrichtung, zusätzliche Services und Chancen v.a. durch das Altersvorsorgedepot.

BondGuide: Herr Jordan, das Ergebnis für 2025 war sehr gut, auch das Eigenkapital ist deutlich gestiegen. Jetzt wollen Sie in Research, Kapitalmarktkommunikation und Altersvorsorge investieren. Schärfen Sie Ihr Profil damit aus einer Position der Stärke heraus?

Jordan: Auf jeden Fall. Aber nicht erst jetzt – dieser Prozess ist bereits seit einem Jahr im Gange und wir freuen uns, dass wir Opportunitäten im Markt nutzen und tolle Mitstreiter finden konnten. Und ja, wir freuen uns über die guten Ergebnisse, wollen eben auch in die Zukunft der Gesellschaft investieren. Unser Kerngeschäft – Marketmaking und Kapitalmarktgeschäft – ist kontinuierlichen Veränderungen ausgesetzt, nicht zuletzt aus regulatorischen Gründen. Das birgt wie immer Risiken, aber auch zahlreiche Chancen. Wir haben in der Vergangenheit bereits neue Themen umgesetzt und damit wegfallende Erträge aus anderen Bereichen kompensiert. Das zeigt, wie wichtig es ist, am Ball zu bleiben. Dabei



geht es nicht nur um Beziehungen zu Investoren, Emittenten, Börsenbetreibern und Orderflowprovidern, sondern zunehmend auch um Technologie. Der unumkehrbare Prozess stetig verlängerter Handelszeiten und perspektivisch ein Handel 24/5 oder gar 24/7 lassen sich nicht einfach mit mehr Personal abbilden. Wir machen unsere Prozesse technologisch skalierbar, und das bereits seit Jahren.

BondGuide: Von Research über Kommunikation bis zu Sales und Designated Sponsoring bieten Sie nunmehr alles aus einer Hand an. Geht es dabei vor allem um zusätzliche Ertragssäulen oder eine engere Kundenbindung?

Jordan: Ja, beides ist das Ziel. Wir haben uns auf der Kommunikationsseite verstärkt und können entsprechende Leistungen nun nicht nur für uns selbst, sondern auch für unsere

Emittenten im Kapitalmarkt anbieten. Parallel wollen wir das Kapitalmarktgeschäft insgesamt ausbauen. Wir haben uns über die Jahre einen guten Ruf erarbeitet und konnten uns mit zusätzlichen Kompetenzen und erfahrenen Mitarbeitern verstärken. Wir sehen bereits mehr Aktivität, insbesondere bei den Kontakten zu Anlegern und Unternehmen. Das gilt nicht nur für Deutschland, sondern zunehmend auch international.



BondGuide: Mit mwb analytics bauen Sie ein eigenes Researchprodukt auf. Wenn mwb zugleich Unternehmen bei Kapitalmarkttransaktionen begleitet und deren Emissionen analysiert, stellt sich die Frage nach der Unabhängigkeit. Wie stellen Sie sicher, dass Research als eigenständige Analyse wahrgenommen wird?

> Wir freuen uns über die guten Ergebnisse, wollen eben auch in die Zukunft der Gesellschaft investieren.

Jordan: Das Research ist intern angesiedelt, aber durch entsprechende Chinese Walls von den anderen Bereichen getrennt. Wir haben uns wegen der Möglichkeit einer fokussierteren Umsetzung nun für einen internen Weg entschieden und bauen die entsprechenden Kapazitäten auf. Dadurch haben wir mehr Einfluss auf Strategie, Produkte und unser Leistungsprofil. Die bisherigen Kooperationsmodelle werden damit nicht alle grundsätzlich ausgeschlossen und wir arbeiten auch derzeit weiter mit langjährigen Partnern gut zusammen. Nur in einem Fall wurde die Zusammenarbeit beendet. Im Research-Markt gibt es erhebliche Veränderungen. Die Finanzierung über Handelsentgelte wurde regulatorisch zunächst verboten. Nachdem die Regulatoren das nach einigen Jahren als Fehler erkannt haben, da der Markt für KMUs hierdurch massiv belastet wurde, hat man das sogenannte Unbundling unter bestimmten Voraussetzungen wieder aufgehoben. Die Regulierung hat hier damals aber viele erfolgreiche Strukturen zerstört und der Markt reagiert hier nur langsam. In der Praxis bleiben vor allem zwei Modelle relevant: Entweder bezahlt der Emittent das Research, oder der Investor – etwa ein Vermögensverwalter oder Asset Manager – finanziert es aus einem Budget oder seiner GuV. Wir haben bereits einige Vereinbarungen mit Emittenten abgeschlossen und weitere stehen vor der Tür.



BondGuide: Das Altersvorsorgedepot könnte ein strategisch wichtiger neuer Geschäftszweig werden. Ich bin allerdings skeptisch, ob eine staatliche Förderung allein die breite Bevölkerung dauerhaft an den Kapitalmarkt heranführt. Gute Argumente für Aktienanlagen gibt es schließlich seit Jahrzehnten. Was ist diesmal anders?

Jordan: Anders ist zunächst, dass es tatsächlich eine ernsthafte staatliche Förderung gibt und sich die gesamte Branche damit auseinandersetzt. Im Bereich der Standarddepots führt das zu einem deutlichen Wettbewerb, da alle zu Beginn 2027 durch eine Tür wollen. Wir werden ebenfalls ein solches Angebot machen, allerdings nicht unmittelbar für Privatanleger. Wir wollen nicht mit unseren Kunden konkurrieren, sondern als Partner antreten.

Wir sehen uns als Dienstleister im Hintergrund: Banken und andere Anbieter können unsere Infrastruktur nutzen, ihre eigene Marke positionieren und das Produkt selbst vertreiben. Das geht über das Standarddepot hinaus und kann auch sog. Selbstentscheiderdepots mit einem anderen Dienstleistungsniveau umfassen. Die Anleger bekommen von uns eine moderne App, mit der sie Ihr Depot verfolgen und steuern können. Ein echtes White-Label Angebot. Für uns ist der Handel der Wertpapiere aus diesem Produkt kein Kostenfaktor, sondern ein Kerngeschäftsfeld und auch die dafür notwendige Infrastruktur schafft die Grundlagen für ein langfristiges Geschäftsfeld.

> Die Anleger bekommen von uns eine moderne App, mit der sie ihr Depot verfolgen und steuern können. Ein echtes White-Label-Angebot.

BondGuide: Sie sehen also tatsächlich eine Nachfrage aus dem Markt?

Jordan: Ja, davon bin ich überzeugt. Viele Marktteilnehmer bieten ihren



Kunden bereits aktiv entsprechende Lösungen an. Das Thema gewinnt gerade deutlich an Aufmerksamkeit. Die notwendige Infrastruktur und insbesondere komplexe Prozesse wie das Zulagenmanagement sind allerdings nicht einfach aufzubauen. Wer sich damit nicht rechtzeitig beschäftigt, kann es nicht kurzfristig nachholen.

BondGuide: Welche Investitionen in Personal und Technik sind dafür erforderlich?

Jordan: Wir haben uns bereits verstärkt. Projektmanagement, Vertrieb und Backoffice wurden ausgebaut, außerdem investieren wir in Software. Für unsere Größenordnung ist das ein vertretbarer Umfang. Entscheidend ist, dass sich auf der jetzt entstehenden Infrastruktur künftig noch weitere Dienstleistungen anbieten lassen. Wir haben beispielsweise bereits Anfragen zur Begleitung von Lösungen zur betrieblichen Altersversorgung erhalten. Auch solche Angebote können auf dieser Infrastruktur aufsetzen. Darüber hinaus gewinnen wir mehr Unabhängigkeit von einzelnen Dienstleistern, die wir heute in der Wertpapierabwicklung einsetzen.

BondGuide: Sie wollen die mwb auch unabhängiger von Marktzyklen machen. Wie passt das neue Geschäft dazu?

Jordan: Wertpapierhandel und Kapitalmarktgeschäft bleiben unsere wichtigsten Ertragssäulen. Die Altersvorsorge kommt ergänzend hinzu. Das ist ein komplementäres Geschäft, das zu unserem bisherigen Profil passt. Solche Angebote können kontinuierlichen Orderflow generieren. Wir sehen das bereits bei den Aufträgen für Sparpläne, die Banken an den Ausführungsplätzen abwickeln, auf denen wir tätig sind. Wenn dieses Geschäft wächst, entsteht ein kontinuierlicher Orderflow.

Technisch und prozessual betreten wir damit zwar Neuland, aber es ist kein völlig fremdes Geschäft, da wir von guten Partnern beraten und begleitet werden. Wir ergänzen unsere bisherigen Dienstleistungen und erschließen uns zusätzliche Ertragsmöglichkeiten. Letztlich zählen die Zahlen und die Profitabilität der einzelnen Geschäftsbereiche. Die Diversifikation im Geschäftsmodell macht uns unempfindlicher von Volatilitäten in den einzelnen Bereichen und Marktschwankungen.

BondGuide: Welche Risiken sehen Sie dem gegenüber eventuell bei den neuen Geschäftsfeldern? Sie sind bereits mit Investitionen in Vorleistung gegangen, während der Cashflow noch nicht vollständig absehbar ist.

Jordan: Natürlich entstehen zunächst Kosten. Wir erwarten daraus aber keine dramatische Ergebnisbelastung. Wir können uns diese Investitionen leisten. Wir wollen unseren Erfolg nicht nur zwischen Aktionären und Mitarbeitern aufteilen, sondern auch einen Teil in die Zukunft der Gesellschaft investieren. Unser Umfeld ist stark von Veränderungen geprägt. Darin liegen immer gewisse Risiken, aber eben auch große Chancen.



BondGuide: Es gibt kaum eine Woche, in der ich nicht Werbung für einen neuen Neobroker im TV sehe. Nehmen diese Anbieter der mwb Geschäft weg, können die beispielsweise auch ein Altersvorsorgedepot anbieten?

Jordan: Ja, das können sie anbieten – zunächst allerdings für ihre eigenen Kunden. Damit nehmen sie uns kein Geschäft weg. Wir bedienen jeweils die Kunden unserer Partner. Unsere Strategie ist es, Dienstleistungen für diejenigen anzubieten, die das nicht selbst machen wollen. Banken, Fondsgesellschaften und kleinere Finanzdienstleister oder auch Unternehmen, die Lösungen zur Altersvorsorge suchen, können zu uns kommen, unsere Infrastruktur nutzen und ihre Produkte dann unter eigener Marke vertreiben oder der Belegschaft anbieten.

Die Neobroker wachsen deutlich stärker als viele etablierte Anbieter. Deshalb ziehen auch Banken und andere Marktteilnehmer nach und entwickeln eigene Angebote. Für uns ist das eine Marktentwicklung, die wir aufmerksam beobachten. Wir müssen dort präsent sein, wo der Orderflow abgewickelt wird und der Handel tatsächlich stattfindet. Das ist eine Herausforderung, der wir uns aktiv stellen.

BondGuide: Herr Jordan, ganz herzlichen Dank an Sie!

Das Interview führte Falko Bozicevic.

Anzeige



Wir geben dem kapitalmarktorientierten Mittelstand eine Stimme.

















































































Wann werden Sie Mitglied?

KAPITALMARKT KMU

www.kapitalmarkt-kmu.de



BONDGUIDE INTERVIEW

mit
Dr. Georg Wittuhn,
gemeinsamer Anleihevertreter Rickmers Holding,
HUTH DIETRICH HAHN Rechtsanwälte

Insolvenz der Reederei Rickmers: „Zunehmend erschrocken über das, was ich vorfand“

Die Rickmers-Erben wollen lieber den Insolvenzverwalter wegen möglicher Versäumnisse belangen und sich selbst aus der Anspruchslinie nehmen. Der gV der Anleihegläubiger Dr. Georg Wittuhn hält das für eine Nebelkerze.

BondGuide: Herr Dr. Wittuhn, zunächst einige Worte zu Ihnen und Ihrer Rolle im Fall Reederei Rickmers. Wie sind Sie in die Angelegenheit gekommen?

Wittuhn: Vor etwa drei bis vier Jahren wurde ich von Herrn Manthey angesprochen, einem maßgeblichen Gläubiger der Anleihe, den ich aus anderen Angelegenheiten kannte. Er kritisierte, dass der damalige gemeinsame Vertreter der Anleihegläubiger, Frank Günther von One Square Advisors, keine Informationen herausgebe und nicht kooperativ sei. Zudem habe er den Eindruck, dass One Square zugunsten der Rickmers-Seite arbeite.



Ich habe mir die Angelegenheit daraufhin näher angesehen und war zunehmend erschrocken über das, was ich vorfand. Auch ein Gutachten zur rechtlichen Bewertung überzeugte mich nicht. Schließlich erklärte ich mich bereit, auf einen Wechsel des gemeinsamen Vertreters hinzuwirken. Nachdem mehrere Anleihegläubiger mich gefragt hatten, ob ich die Aufgabe übernehmen würde, habe ich zugesagt. Seitdem ist die Eschnapur Trust GmbH gemeinsamer Vertreter der Anleihegläubiger nach dem Schuldverschreibungsgesetz. Seit etwa einem Jahr bin ich beziehungsweise die Eschnapur Trust zudem im Gläubigerausschuss der Rickmers Holding tätig.

BondGuide: Um den aktuellen Streit einzuordnen: Wer fordert eigentlich was von wem? Es gibt einerseits die Verfahren des Insolvenzverwalters gegen die Rickmers-Erben und andererseits deren Vorwürfe gegen den Insolvenzverwalter.

Wittuhn: Das sind tatsächlich zwei unterschiedliche Komplexe. Zunächst führt der Insolvenzverwalter zwei größere Verfahren gegen die Familie Rickmers beziehungsweise von ihr kontrollierte Gesellschaften. In einem geht es um Immobilien, die sich ursprünglich im Vermögen der insolventen Holding befanden. Diese sollen mit einem Buchwert von rund 50 Mio. EUR für lediglich 2,8 Mio. EUR an die eigene Seite verkauft worden sein. Im zweiten Verfahren geht es um verschiedene Entnahmen, die der Insolvenzverwalter zurückholen möchte.



2017 lief noch alles im Hochbetrieb

> „Ich habe mir die Angelegenheit daraufhin näher angesehen und war zunehmend erschrocken über das, was ich vorfand.

Der Streitwert dieser beiden Verfahren liegt bei insgesamt etwa 300 bis 350 Mio. EUR zuzüglich Zinsen. Da die Verfahren bereits seit sechs bis acht Jahren laufen, geht es inzwischen um eine Größenordnung von rund 500 Mio. EUR. In der Immobiliensache steht Ende November nach langer Verzögerung nun endlich der erste Termin zur mündlichen Verhandlung an.

BondGuide: Das sieht die Rickmers-Seite aber gänzlich anders…

Wittuhn: Die Rickmers-Seite verfolgt eine andere Argumentation: Nicht die Erben hätten sich gegenüber der Insolvenzmasse zu verantworten, sondern die damalige HSH Nordbank, heute Hamburg Commercial Bank HCOB. Die Bank habe eine bereits vereinbarte Sanierung der Rickmers Holding überraschend platzen lassen. Daraus sollen Ansprüche der Holding gegen die Bank entstanden sein. Diese Ansprüche habe der Insolvenzverwalter nach Auffassung der Rickmers-Seite verjähren lassen. Deshalb soll nun geprüft werden, ob Insolvenzverwalter Dr. Schröder persönlich dafür hafte. Zu diesem Zweck wurde ein Sonderinsolvenzverwalter bestellt.



Eingang zur AGV der Rickmers Holding 2017 – das ist lange her

BondGuide: Damit hängt alles an einer zentralen Frage: Gab es 2017 überhaupt eine verbindliche Sanierungsvereinbarung zwischen der Rickmers Holding und der damaligen HSH Nordbank?

Wittuhn: Aus meiner Sicht gab es eine solche Vereinbarung nicht. Das ist der entscheidende Punkt. Voraussetzung für Ansprüche gegen die HCOB wäre gewesen, dass sich die Bank und die Rickmers Holding verbindlich auf eine Sanierung oder Restrukturierung geeinigt hätten. Die beiden damaligen Vorstände der Rickmers Holding, Prof. Erdmann und Herr Van Meenen, haben vor Gericht erklärt, dass es zwar Verhandlungen gegeben habe, aber keine Einigung. Auch die Bank hat darauf verwiesen, dass noch ein Term Sheet

abzuarbeiten gewesen sei und wie üblich alles unter dem Gremienvorbehalt einer finalen Vorstandsentscheidung stand.

Diese Einschätzung teilt wie auch berichtet haben die SdK in Ihrer klaren Stellungnahme, SdK-Newsletter 39 vom 23.9.: Die SdK-Juristen haben den Fall und alle Gutachten eingehend durchleuchtet und kommen genau wie ich zu dem Schluss, dass es keine Ansprüche gegen den Verwalter oder die HCOB gibt. Die SdK ist ganz auf der Linie des gemeinsamen Vertreters und hat erklärt, auf der Gläubigerversammlung entsprechend abzustimmen, nämlich im Sinne einer einer möglichst hohen Quote für die Gläubiger.

Die HSH Nordbank hatte zudem klare Bedingungen gestellt: Bertram Rickmers sollte einen erheblichen Teil seiner Anteile abgeben. Ein neuer Investor hätte nur dann Geld investiert, wenn Rickmers seine Sperrminorität abgegeben hätte. Dafür waren 75,1% der Anteile vorgesehen. Rickmers änderte daraufhin ohne Wissen der Bank und damit heimlich wie ein Taschenspieler als Alleinaktionär die Satzung und senkte die Sperrminorität von 25 auf 20%. Erst anschließend signalisierte er seine Bereitschaft, 75,1% abzugeben. Die Bank war darüber allerdings nicht erfreut. Da also die Rickmers-Vorstände, Ausrufezeichen, und die Bank vor Gericht übereinstimmend erklären, dass es keinen Vertrag gab, stellt sich für mich die Frage, worauf sich überhaupt vertragliche Ansprüche gegen die Bank stützen sollten.

> „Aus meiner Sicht gab es eine solche Vereinbarung nicht. Das ist der entscheidende Punkt.

BondGuide: Die HSH Nordbank ließ die Stillhaltevereinbarung zum 31. Mai 2017 auslaufen. Könnte darin nicht trotzdem eine Pflichtverletzung liegen, wenn die Sanierungsverhandlungen bereits weit fortgeschritten waren?

Wittuhn: Die entscheidende Voraussetzung wäre weiterhin eine verbindliche Einigung gewesen. Wenn es die nicht gab, kann man aus meiner Sicht auch nicht einfach einen Anspruch daraus ableiten, dass die Bank die Stillhaltevereinbarung nicht verlängert hat. Die Verhandlungen waren schlicht noch nicht abgeschlossen und auf den Gremienvorbehalt des Vorstands wurde immer hingewiesen. Zudem standen im Juni 2017 Zinszahlungen für die Anleihe in Höhe von 24 Mio. EUR an: Allein dadurch wäre Rickmers schon insolvent gewesen.

BondGuide: Wie dem nun auch sei: Die Rickmers-Erben werfen dem Insolvenzverwalter vor, mögliche Ansprüche gegen die HCOB zumindest nicht rechtzeitig verfolgt zu haben. Was spricht aus Ihrer Sicht gegen eine Haftung von Dr. Schröder?

Wittuhn: Schon die Grundlage dieser möglichen Ansprüche fehlt meiner Überzeugung nach. Es gab keine verbindliche Sanierungsvereinbarung und damit auch keine entsprechenden Ansprüche gegen die HCOB, die der Insolvenzverwalter hätte durchsetzen müssen. Ich halte den Vorstoß deshalb für einen Versuch der Rickmers-Seite, den Insolvenzverwalter unter Druck zu setzen. Er ist für die Erben in den laufenden Verfahren gegen sie gefährlich. Wenn nun ein weiteres großes Verfahren gegen Schröder eröffnet wird, bindet dies Ressourcen und lenkt von den eigentlichen Auseinandersetzungen ab.

BondGuide: Am 11. November steht eine Gläubigerversammlung an. Dort soll über diese möglichen Ansprüche gegen den Insolvenzverwalter entschieden werden. Welche Bedeutung hat das Kräfteverhältnis unter den Gläubigern?

Wittuhn: Die Familie Rickmers verfügt über Forderungen von ungefähr 10



Noch heute, fast ein Jahrzehnt später, ist die Insolvenz der Rickmers Reederei ein Fall für die Gerichte

TEUR und damit über einen verschwindend geringen Anteil. Die HCOB ist mit Forderungen von etwas mehr als 600 Mio. EUR beteiligt, die von mir vertretenen Anleihegläubiger mit knapp 275 Mio. EUR. Hinzu kommt die italienische UniCredit mit rund 10 Mio. EUR.

Die Rickmers-Seite hat interessanterweise angekündigt, einen möglichen Prozess gegen den Insolvenzverwalter mit bis zu 1 Mio. EUR finanzieren zu wollen. Das ist bemerkenswert: Ihr eigener wirtschaftlicher Anteil an der Gläubigerversammlung liegt bei besagten 10 TEUR. Warum sollte jemand bereit sein, bis zu 1 Mio. EUR für einen Prozess einzusetzen, wenn er selbst allenfalls einen Bruchteil davon zurückerhalten kann? Für mich liegt die Erklärung auf der Hand: Die Familie möchte verhindern, dass die Verfahren gegen sie weitergeführt werden. Ob diese Ankündigung am Mittwoch aufrechterhalten wird, bleibt abzuwarten.

BondGuide: Was steht für die Rickmers-Erben in den laufenden Verfahren auf dem Spiel: Können sie etwa persönlich in Anspruch genommen werden?
Wittuhn: Es geht um eine Größenordnung von rund einer halben Milliarde Euro. Nehmen wir die Immobilien: Wenn der Insolvenzverwalter mit seiner Auffassung durchdringt, dass diese Vermögenswerte unzulässig aus der Insolvenzmasse herausgelöst wurden, müssten sie an die Insolvenzmasse zurückgeführt werden. Wirtschaftlich betrachtet geht es damit um das Immobilienvermögen der Erben.

Ein weiterer Streitpunkt betrifft eine Entnahme von 36 Mio. EUR durch Bertram Rickmers, offenbar ein oder zwei Jahre vor der Insolvenz. Er hatte sich gegenüber den Gläubigern, insbesondere den Banken, verpflichtet, kein



Die RICKMERS – das bekannte Museumsschiff im Hamburger Hafen

Geld aus der Gesellschaft zu entnehmen, außer soweit es für etwaige Steuerzahlungen erforderlich wäre. Als Nachweis für die behauptete Steuerverpflichtung liegt nach meinem Kenntnisstand bislang lediglich ein Schreiben seines persönlichen Freundes und Steuerberaters vor.

> „Ich habe den Eindruck, dass die Rickmers-Seite auf Zeit spielt und darauf hofft, dass Ansprüche dann nicht mehr durchgesetzt werden können.

Es gibt weitere Vorgänge dieser Art, bei denen Bertram Rickmers persönlich in der Haftung gewesen sein soll. Seine Erben sind vollständig seiner Rechtsposition beigetreten. Eine Beschränkung ihrer Haftung auf den Nachlass haben sie nach meinem Kenntnisstand nicht erklärt. Sollten die Klagen des Insolvenzverwalters Erfolg haben, könnten die Erben daher auch persönlich in erheblichem Umfang betroffen sein.

BondGuide: Wie beurteilen Sie die bisherige Prozessführung des Insolvenzverwalters? Die Verfahren ziehen sich seit Jahren hin.
Wittuhn: Die Prozesse werden aus meiner Sicht gut geführt. Allerdings gibt es erhebliche Verzögerungen. Die zuständige Kammer des Landgerichts war ursprünglich auf Mietrecht spezialisiert und muss nun äußerst komplexe insolvenzrechtliche Fragen bearbeiten. Hinzu kam ein Befangenheitsstreit: Es stellte sich heraus, dass die Berichterstatterin des Verfahrens eine enge persönliche Freundin der Geschäftsführerin der Rickmers-Gesellschaften war und mit ihr auch über berufliche Dinge gesprochen hatte. Der Insolvenzverwalter beantragte daraufhin ihre Ablösung wegen Besorgnis der Befangenheit. Das Oberlandesgericht gab ihm Recht. Die Rickmers-Seite ließ die Sache anschließend bis zum Bundesgerichtshof und zum Bundesverfassungsgericht weiterverfolgen. Das führte nur zu einer weiteren erheblichen Verzögerung.

Insgesamt ist das Verfahren dadurch fast zwei Jahre aus der Spur geraten. Ich habe den Eindruck, dass die Rickmers-Seite auf Zeit spielt und darauf hofft, dass Ansprüche dann nicht mehr durchgesetzt werden können. Gleichzeitig besteht natürlich das wirtschaftliche Risiko, dass der Insolvenzverwalter irgendwann nicht mehr genügend Mittel hat, die aufwendige Prozessführung zu finanzieren und sich zu verteidigen. Dann könnte er unter Druck geraten, einen für die Gläubiger nachteiligen Vergleich zu akzeptieren.

BondGuide: Herr Dr. Wittuhn, ganz herzlichen Dank an Sie!

Das Interview führte Falko Bozicevic.



Hafen Hamburg

Anzeige

WERBUNG

GEPVOLT BATTERY

ENERGIE SPEICHERN.
WERTE SICHERN.



8,00 %-ANLEIHE 2025/2032
der GEPVOLT SE

Für eine starke Energiezukunft.

EMISSIONSVOLUMEN
Bis zu 20.000.000 €

ZINSSATZ
8,00 % p.a.
fester Zinssatz

ZINSZAHLUNGEN
Halbjährlich
am 01. Januar
und 01. Juli

FÄLLIGKEIT
01. Januar 2033

NENNBETRAG
1.000 €
je Schuldverschreibung

Den EU-Wachstumsprospekt und Unterlagen erhalten Sie auf
www.gepvolt.com/investment

ISIN: DE000A460DL7 | WKN: A460DL
GEPVOLT SE
„Spremberg"-Anleihe 2032/8,00 %

Gelistet an der Börse Frankfurt
Die Anleihe der GEPVOLT SE ist im Open Market (Freiverkehr) der Börse Frankfurt notiert.

Die Veröffentlichung des EU-Wachstumsprospekts betreffend die Schuldverschreibung erfolgte am 3. Dezember 2025. indem der Prospekt seit diesem Tag in elektronischer Form auf der Internetseite der Emittentin zur kostenlosen Ausgabe an das Publikum bereitgehalten wird. Die genaue Adresse im Internet lautet: www.gepvolt.com/investment. Die Billigung des EU-Wachstumsprospektes durch die zuständige Behörde ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidungtreffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.

GEPVOLT SE | Max-Volmer-Str. 23,40724 Hilden | gepvolt.com

25+ JAHRE MARKTERFAHRUNG

reconcept
GRÜNE ENERGIE · HEUTE FÜR MORGEN

WERBUNG

Jetzt zeichnen!

reconcept WindEnergie Deutschland I

7,25 % p. a. Zinsen – 7 Jahre Laufzeit

ISIN: DE000A460JX9

WKN: A460JX



Investieren Sie in den Ausbau von Deutschlands größter Energiequelle: Windkraft – in neue Parks und in Repowering.

www.reconcept.de | projekte.reconcept.de

Kontakt und Informationen: 040 – 325 21 65 66

RISIKOHINWEIS

Der Erwerb dieses Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Eine Investitionsentscheidung muss ausschließlich auf Basis des Wertpapierprospekts mit sämtlichen Nachträgen erfolgen.

Wertpapierprospekt online unter: reconcept.de/ir



BONDGUIDE INTERVIEW

mit
Irina Kurochkina,
Portfoliomanagerin,
Aegon Asset Management

Staatsanleihen, Länderauswahl und Duration: „Ein Nachhaltigkeitslabel ist kein Schutzschild gegen Zinsrisiken“

Staatsanleihen bleiben defensiv. Aegon-Expertin Irina Kurochkina erklärt, worauf es bei Länderauswahl und Duration ankommt.

BondGuide: Frau Kurochkina, Staatsanleihen gelten traditionell als sicherer Anker defensiver Portfolios. Angesichts hoher Staatsschulden und wachsender Emissionsvolumina gerät dieses Bild jedoch zunehmend unter Druck. Wie hat sich das Risikoprofil von Staatsanleihen in jüngster Zeit verändert?

Kurochkina: Nach dem Inflationsschock der Jahre 2022/23 und der darauffolgenden Zinswende, die vielen Rentenanlegern zweistellige Kursverluste bescherte, haben zahlreiche Marktteilnehmer die Sicherheit von Staatsanleihen grundlegend hinterfragt. Dadurch trat ein Risiko zutage, das von manchen Investoren womöglich unterschätzt worden war: Selbst erstklassige Staatsanleihen können bei abrupt steigenden Renditen erhebliche Kurseinbußen erleiden.



Gleichwohl sollte die Rolle von Staatsanleihen in defensiven Portfolios stets über einen vollständigen Marktzyklus hinweg beurteilt werden – also auch unter Einbeziehung von Phasen schwächeren Wachstums oder einer Rezession. Sieht man vom kurzen pandemiebedingten Einbruch ab, verzeichneten die großen Volkswirtschaften in den vergangenen zehn Jahren keine anhaltende Konjunkturabkühlung. Entsprechend selten bot sich Investoren die Gelegenheit zu beobachten, wie sich Staatsanleihen in einem anspruchsvolleren wirtschaftlichen Umfeld typischerweise verhalten. In einem echten Abschwung bieten erstklassige Staatsanleihen nach wie vor entscheidende Diversifikationsvorteile und leisten einen wesentlichen Beitrag zum Kapitalerhalt. Anders als bei privaten Emittenten ist ein plötzlicher Zahlungsausfall bei Staaten mit

Spitzenbonität weitaus unwahrscheinlicher; zudem entwickeln sich Staatsanleihen meist dann positiv, wenn Notenbanken zur Stützung der Wirtschaft die Leitzinsen senken.

Richtig ist: Eine Eintrübung der Staatsfinanzen und wachsende Emissionsvolumina können die langfristigen Renditen nach oben treiben – vor allem am langen Ende der Zinskurve. Für uns ist dies jedoch kein Grund, Staatsanleihen als Anlageklasse den Rücken zu kehren, sondern vielmehr ein klares Plädoyer für eine gezielte, selektive Länderauswahl.



BondGuide: Nachhaltigkeitsratings sollen zusätzliche Erkenntnisse über die langfristige Stabilität eines Staates liefern. Was können diese über dessen Bonität aussagen, das klassische Kreditratings möglicherweise nicht umfänglich genug erfassen?

Kurochkina: Wissenschaftliche Studien bestätigen heute durchaus den Zusammenhang zwischen den SDG-Werten eines Landes und seinen Bonitätsaufschlägen. Als Taktgeber für kurzfristige Anlageentscheidungen nutzen wir diese Daten allerdings nicht: Unser Ansatz setzt vielmehr darauf, dass Staaten mit soliden Nachhaltigkeitspraktiken langfristig widerstandsfähiger gegenüber Herausforderungen wie dem Klimawandel oder gesellschaftlicher Instabilität sind.

Unseres Erachtens hat der Markt die unterschiedlichen Nachhaltigkeitsprofile einzelner Länder derzeit noch nicht vollständig eingepreist – das ändert sich jedoch allmählich, und wir beobachten bereits erste konkrete Beispiele dafür. Zudem erwarten wir, dass immer mehr Investoren zusätzliche Kriterien in ihre Portfolios aufnehmen werden, die sich vor allem an Grundsätzen für verantwortungsvolles Investieren orientieren. Unser Ansatz zielt darauf ab, von diesem fortschreitenden Übergang zu einer nachhaltigeren Weltwirtschaft gezielt zu profitieren.

> „Selbst erstklassige Staatsanleihen können bei abrupt steigenden Renditen erhebliche Kurseinbußen erleiden.

BondGuide: Klimarisiken, Governance und soziale Stabilität sind heute wichtige Faktoren solcher Bewertungen. Welche davon haben aus Ihrer Sicht tatsächlich den größten Einfluss auf die langfristige Zahlungsfähigkeit eines Staates und damit auf die Bewertung seiner Anleihen?

Kurochkina: Historisch betrachtet hatte Governance – also die institutionelle und rechtliche Verlässlichkeit eines Staates – über alle Länder hinweg den stärksten Einfluss auf die finanzielle Performance und bleibt auch heute ein zentraler Pfeiler bei der ESG-Bewertung von Staaten. Allerdings differenzieren wir hier klar nach dem unterschiedlichen Niveau des Volkseinkommens: Bei Staaten mit hohem Volkseinkommen messen wir dieser Dimension beispielsweise nicht das höchste Gewicht bei, da Industrienationen in der Regel über ausgereifte Institutionen, verlässliche Rechtssysteme und gefestigte politische Prozesse verfügen.

Stattdessen rücken wir soziale Faktoren stärker in den Mittelpunkt. Denn mit einem höheren wirtschaftlichen Entwicklungsniveau steigen meist auch die Erwartungen an den Lebensstandard sowie an Themen wie politische Teilhabe, gesellschaftliche Inklusion und Meinungsfreiheit.

BondGuide: Nicht jede Neuverschuldung ist gleich: Ein Staat kann damit Zukunftsinvestitionen finanzieren, aber auch laufende Ausgaben decken. Lässt sich am Kapitalmarkt unterscheiden, ob Schulden langfristig die wirtschaftliche Substanz stärken oder eher zusätzliche Risiken schaffen? Die in Deutschland geschaffenen Sondertöpfe argumentieren ja in diese Richtung – allein, die Realität sieht noch nicht aus wie die Theorie.

Kurochkina: Investoren beurteilen Schulden typischerweise in Relation zur Wirtschaftskraft eines Landes – anhand von Kennzahlen wie der Schuldenquote im Verhältnis zum BIP, dem Haushaltssaldo oder der Zinslast gemessen am BIP. Wirtschaftswachstum ist daher ein entscheidender Faktor bei der Analyse des Schuldenprofils. Erhöht ein Land seine Schuldenlast, ohne zugleich ausreichendes Wachstum zu generieren, wächst unter Investoren die Sorge um die Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen, was die Risikoprämien steigen lässt.



Wird die Neuverschuldung hingegen für produktive Investitionen genutzt, die das langfristige Wachstumspotenzial stärken, verbessert dies die langfristige Schuldendienstfähigkeit des Staates – was von den Marktteilnehmern in der Regel deutlich positiver beurteilt wird.

BondGuide: Hohe Neuemissionen und steigende Schuldenstände können insbesondere langlaufende Staatsanleihen belasten. Warum ist gerade die sog. Duration für Anleger ein so entscheidender Risikofaktor – und weshalb bietet auch ein nachhaltig ausgerichtetes Anlageprofil dagegen keinen umfassenden Schutz?

Kurochkina: Eine höhere Duration macht ein Anleiheportfolio empfindlicher gegenüber Zinsänderungen – ein Risiko, das nicht jeder Anleger eingehen will oder kann. Allerdings wirkt diese Sensitivität in beide Richtungen: Während Papiere mit längerer Duration bei Zinsanstiegen spürbarer leiden, profitieren sie bei Zinssenkungen auch am stärksten. Das macht sie interessant für Investoren, die auf sinkende Renditen setzen oder in Rezessionsphasen eine stärkere Portfoliodiversifikation anstreben.



Staatsanleihen sind nicht risikolos – waren es nie

Zwar können ein hohes Emissionsvolumen und wachsende Schuldenberge die Anleihekurse gerade am langen Ende belasten, doch verläuft dieser Zusammenhang keineswegs geradlinig; die Effekte variieren entlang der Zinskurve beträchtlich. Denn langfristige Renditen hängen keineswegs nur von fiskalischen Fundamentaldaten ab, sondern auch von Faktoren wie der Nettoemission in einzelnen Laufzeitbändern, der strukturellen Investorennachfrage und technischen Markteinflüssen. So können beispielsweise aufsichtsrechtliche Vorgaben für Pensionskassen und Anforderungen an die Fristenkongruenz (Liability-Matching)

die Nachfrage nach 30-jährigen Anleihen spürbar beflügeln oder dämpfen. Auch das Vorhandensein oder Auslaufen von Wertpapierkauf- und Anleiherückkaufprogrammen prägt die Bewertungen am langen Ende maßgeblich.

Folglich werden langlaufende Staatsanleihen in manchen Märkten zeitweise stärker von markttechnischen Faktoren als von Fundamentaldaten getrieben – was für aktive Manager attraktive Opportunitäten schafft. Ein nachhaltiger Anleihefonds wiederum ist von vornherein nicht auf ein spezifisches Durationsprofil ausgelegt, sondern steuert sein Portfolio primär über die Länderauswahl entlang politischer Leitlinien und Nachhaltigkeitszusagen. Das Zinsniveau und die Form der Zinskurve werden hingegen von weit mehr Einflussfaktoren bestimmt – von Makrotrends und Notenbankpolitik über Inflationserwartungen bis hin zu Investorennachfrage und Emissionsmustern des Staates. Ein nachhaltigkeitsorientierter Investmentansatz allein bietet daher keinen Rundumschutz vor Zinsrisiken.

BondGuide: Viele Anleger setzen auf sinkende Leitzinsen, um ggf. Kursgewinne mit Anleihen zu erzielen. Warum ist diese Rechnung gerade bei langfristigen Staatsanleihen nicht zwangsläufig richtig? Die Kurse von EZB und FED gehen aktuell genau in die andere Richtung, da die Inflation aktuell nicht nur ‚temporär' scheint wie 2022/23.

Kurochkina: Kurzfristig rechnen wir zwar nicht mit drastischen Zinsschritten nach unten, doch halten wir den vom Markt eingepreisten Zinspfad der Notenbanken derzeit für weitgehend fair. Dies begrenzt das weitere Rückschlagpotenzial für Staatsanleihen. Auch wenn die Kursfantasie auf dem



aktuellen Niveau moderater ausfallen dürfte, bietet das gestiegene Ausgangsrenditeniveau den Anlegern durch die laufenden Kuponerträge ein solides Polster. Wir rechnen daher nicht damit, dass sich eine derart deutliche Underperformance der Anlageklasse wie im Ausnahmejahr 2022 wiederholt.

BondGuide: Nachhaltig und sicher werden häufig nahezu gleichgesetzt. Wo liegt aus Ihrer Sicht die größte Fehleinschätzung von Privatanlegern und Family Offices, wenn sie nachhaltige Staatsanleihen als defensiven Portfoliobaustein einsetzen?

Kurochkina: Die Einbindung von Nachhaltigkeitskriterien in den Portfolioaufbau kann zwar die Anlageüberzeugung stärken und die langfristige Robustheit eines Portfolios verbessern – vor kurzfristigen Marktrisiken und Preisschwankungen schirmt sie die Anlagen jedoch nicht ab. Denn die Nachhaltigkeitsanalyse konzentriert sich auf langfristige Trends, die sich in der aktuellen Bonitätseinstufung eines Emittenten womöglich noch gar nicht widerspiegeln und dessen mittelfristigen makroökonomischen Entwicklungspfad nicht allein erklären können.

> „Eine höhere Duration macht ein Anleiheportfolio empfindlicher gegenüber Zinsänderungen – ein Risiko, das nicht jeder Anleger eingehen will oder kann.

Nachhaltige Staatsanleihen sollten daher keineswegs pauschal in jedem Marktumfeld als die sicherere Wahl gelten. Eine fundierte Fundamentalanalyse und aktives Management bleiben weiterhin unverzichtbar, um im Staatsanleihesegment überzeugende Anlageergebnisse zu erzielen.

BondGuide: Welche Strategie eignet sich derzeit besser, um den defensiven Teil eines Portfolios gegen Zinsänderungen und fiskalische Risiken abzusichern: Gibt es aus Ihrer Sicht eine sinnvolle Kombination verschiedener Laufzeiten?

Kurochkina: Aktuell geben wir Staatsanleihen mit kürzeren Laufzeiten den Vorzug gegenüber langlaufenden Papieren. Bei Letzteren wiegen der Angebotsdruck und die Bedenken hinsichtlich der Haushaltsdisziplin bei der

Bewertung deutlich schwerer. Parallel dazu agieren wir bei der Länderallokation ausgesprochen selektiv: Wir favorisieren Staaten mit sich verbessernder Schuldendynamik, glaubwürdigen finanzpolitischen Leitplanken und soliden Wachstumsaussichten.

> Eine fundierte Fundamentalanalyse und aktives Management bleiben weiterhin unverzichtbar.

Entscheidend ist: Die Renditen von Staatsanleihen bewegen sich heute auf Niveaus, wie wir sie seit über einem Jahrzehnt nicht mehr gesehen haben. Das eröffnet langfristig orientierten Investoren eine ungleich attraktivere Ausgangsbasis als in den Jahren vor dem Inflationsschock. Das höhere Renditeniveau federt Marktbewegungen über den laufenden Ertrag spürbar ab und verbessert die langfristigen Renditeerwartungen – das Gesamtportfolio hängt damit deutlich weniger von reinen Kursgewinnen ab. Trotz anhaltender fiskalischer Belastungen und Durationsrisiken bleiben Staatsanleihen für uns daher ein attraktiver defensiver Portfoliobaustein.

BondGuide: Was und welche Kennzahlen sollten Anleger konkret prüfen, bevor sie eine nachhaltige Staatsanleihe in ein defensiv ausgerichtetes Portfolio aufnehmen?

Kurochkina: Wer das Anlageuniversum einer nachhaltigen Anleiheposition oder -strategie prüft, sollte den Blick vor allem auf die konkrete Portfoliostruktur richten: Entscheidend sind hier die Verteilung über Ratingklassen, die Regionenallokation und die Laufzeitenbänder (Duration). Denn diese Merkmale bestimmen das Anlagergebnis in unterschiedlichen Marktphasen weit stärker als das Nachhaltigkeitslabel allein. So kann sich beispielsweise ein Portfolio mit höherem Anteil an Titeln schwächerer Bonität oder längerer Duration völlig anders verhalten als ein klassisches Staatsanleiheindex-Portfolio.



Foto: © freepik.com



Irina Kurochkina, CFA, verantwortet als Portfoliomanagerin bei **Aegon Asset Management** globale Staatsanleihestrategien mit besonderem Fokus auf die Integration von Nachhaltigkeitskriterien. Vor ihrem Wechsel ins Fondsmanagement steuerte sie die institutionellen Kapitalanlagen des Aegon-Deckungsstocks. Die ausgewiesene Fixed-Income-Spezialistin ist CFA Charterholderin und vertritt das Haus im Sovereign Debt Advisory Committee der UN-Initiative Principles for Responsible Investment (PRI).

Bei nachhaltigen Ansätzen kommt eine zentrale Kennzahl hinzu: der Tracking Error. Bedingt durch Nachhaltigkeitsrestriktionen und Ausschlusskriterien fällt dieser oft höher aus als bei traditionellen Strategien. Anleger sollten diese Abweichung stets zusammen mit klassischen Rendite- und Risikokennzahlen analysieren. Erst aus diesem Zusammenspiel wird ersichtlich, worauf Performancedifferenzen tatsächlich zurückzuführen sind – und ob die Strategie zum individuellen Anlageziel und zur Risikotoleranz passt.

BondGuide: Frau Kurochkina, ganz herzlichen Dank an Sie!

Das Interview führte Falko Bozicevic.

DMR

LEGAL

DIE KANZLEI FÜR BANK- UND FINANZRECHT



- Kapitalmarktrechtliche Prozessführung
- Strategische Beratung
- Finanzrestrukturierung
- Kredit und Kreditsicherungsrecht
- Recht der Finanzvermittlung
- Dezentrale Finanzierung
- Emittentenberatung
- Venture Debt
- Unternehmens-finanzierung
- Gläubigerberatung
- Immobilienfinanzierung
- Asset (Based) Finance



BUNDESLIGA

BVB bleibt Bayern auf den Fersen, Hertha schlägt direkten Mitbewerber im 6-Punkte-Spiel

Hertha setzt sich im Spitzenspie der 2ten Bundesliga gegen Wolfsburg durch, der BVB bleibt Co-Tabellenführer im Oberhaus.

1.	Bayern München	9	6	3	0	29:9	20	21	? S U S S U
2.	Borussia Dortmund	9	6	3	0	16:7	9	21	? S U S U U
3.	RB Leipzig	9	6	0	3	27:13	14	18	? S S S N S
4.	SC Freiburg	8	5	1	2	18:10	8	16	? S N N S U
5.	Werder Bremen	9	4	3	2	17:15	2	15	? N S S U U
6.	Bayer Leverkusen	8	4	1	3	18:16	2	13	? N N S S S
7.	SV Elversberg	9	4	1	4	17:18	-1	13	? N S N S N
8.	VfB Stuttgart	9	4	0	5	15:15	0	12	? S S N N S
9.	Eintracht Frankfurt	9	3	3	3	15:20	-5	12	? U S N S N
10.	HSV	9	4	0	5	10:20	-10	12	? S N N S S

1ste Bundesliga – vor den Sonntagsspielen; Quelle: Flashscore

Borussia Dortmund hat seine **Serie ohne Niederlage fortgesetzt** und bleibt dem FC Bayern dicht auf den Fersen, getrennt lediglich durch die Tor-Wut der Bajuwaren. Gegen Aufsteiger SV Elversberg kam der BVB zu einem hauchdünnen 2:1-Erfolg. Damit stehen die Dortmunder nach neun Spieltagen bei 21 Punkten und sind weiterhin punktgleich mit dem Rekordmeister. Die Offensive ist allerdings noch nicht ganz auf Bayern-Niveau: 16 Treffer stehen 29 Münchner Toren gegenüber. Immerhin präsentiert sich die Defensive mit bislang nur sieben Gegentoren ausgesprochen stabil.

Werder Bremen, aka SV Füllkrug Bremen, musste dagegen einen Rückschlag hinnehmen. Beim VfB Stuttgart unterlagen die Grün-Weißen mit 0:1, nachdem Maximilian Mittelstädt bereits in der siebten Minute getroffen hatte. Werder steigerte sich nach der Pause deutlich und kam am Ende auf 23:13 Torschüsse, konnte daraus aber keinerlei Ertrag ziehen. Damit riss auch die Erfolgsserie von Goalgetter Niklas Füllkrug. Mit 15 Punkten aus neun Spielen bleibt Bremen dennoch auf einem bemerkenswerten fünften Tabellenplatz.

Hertha BSC hat im Zweitliga-Spitzenspiel gegen den VfL Wolfsburg einen wichtigen weiteren Heimsieg eingefahren – den fünften im fünften. Die Berliner gewannen mit 2:1 und festigten damit ihre Tabellenführung. Bemerkenswert: Der **Kaderwert des VfL** ist angeblich dreimal so hoch wie

der der Berliner. Die alte Dame hat **bereits die meisten Klubs der oberen Hälfte in die Schranken verwiesen,** es fehlen noch der 1. FC Nürnberg (17ter Spieltag) und St. Pauli (16ter ST). Ausgerechnet gegen Schlusslicht Holstein Kiel gab die Hertha ihre einzigen zwei Punkte ab bisher. 70.928 Zuschauer verfolgten die Partie im Olympiastadion.

1.	Hertha BSC	11	10	1	0	25:9	16	31	? S S S U S
2.	1. FC Nürnberg	11	7	3	1	26:13	13	24	? S S N U U
3.	1. FC Kaiserslautern	11	6	3	2	10:7	3	21	? S N S S U
4.	VfL Wolfsburg	11	5	4	2	26:16	10	19	? N S U S U
5.	1. FC Magdeburg	10	5	2	3	21:13	8	17	? U S N S U
6.	Arminia Bielefeld	11	5	2	4	18:16	2	17	? S S N S S
7.	1. FC Heidenheim	10	4	3	3	17:18	-1	15	? N U N U U
8.	FC St. Pauli	10	2	6	2	12:12	0	12	? N U U S U
9.	SpVgg Greuther Fürth	11	3	3	5	13:19	-6	12	? N S N S N
10.	Energie Cottbus	11	2	5	4	18:20	-2	11	? U N U U N

2te Bundesliga: Anleiheemittent Hertha marschiert einsam voraus

Schalke 04 ist am Sonntagabend noch gefordert. Die Königsblauen treten bei der TSG Hoffenheim an und stehen nach acht absolvierten Spielen mit sechs Punkten auf dem 17ten Tabellenplatz. **Die sportliche Lage bleibt damit angespannt**: Schalke wartet seit fünf Partien auf einen Sieg und hat **mit bislang nur vier Treffern den schwächsten ‚Angriff' der Liga**. Ausgerechnet auswärts ist die Ausbeute bislang besonders mager.

Falko Bozicevic

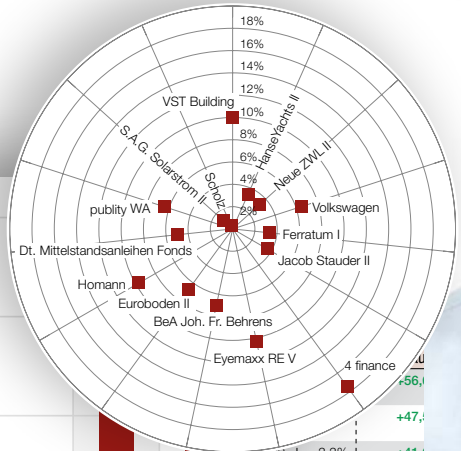
Anzeige

Musterschüler war gestern

Heute gibt's das Musterdepot

BONDGUIDE

stark in Anleihen & Co.



www.bondguide.de



Foto: © bg-pictures – stock.adobe.com

– WERBUNG –

FCR Immobilien

immer BESTENS VERSORGT

FCR setzt seit jeher erfolgreich auf Nahversorger,
setzen Sie weiterhin erfolgreich auf FCR!

FCR-Anleihe Nr. 7
Jetzt Anleihe (WKN A4DFCG) zeichnen
und sicher satte Zinsen sichern!

6,25 % p.a.

» fcr-immobilien.de/anleihe2025-2030

7 gute Gründe für die 7. Anleihe der FCR Immobilien AG:

- Einzigartiges Geschäftsmodell: Spezialisierter Bestandshalter und Innovationsführer
- Nachhaltig profitable Geschäftsentwicklung seit Gründung 2014
- Exzellenter Track Record am Kapitalmarkt: Emission 7. Anleihe
- Kernmarkt Nahversorgungsimmobilien stabil und renditestark
- Goldwert: Zentrale Nahversorgungsfunktion der Ankermieter am Standort
- Markt bietet attraktive Investmentchancen
- Nachhaltige Partizipation an bewährtem und erfolgreichem Anleihekonzept

Das Angebot erfolgt ausschließlich auf Basis des gebilligten Wertpapierprospekts vom 30.03.2026 sowie etwaiger Nachträge, kostenfrei erhältlich unter www.fcr-immobilien.de. Die Billigung durch die Luxemburgische Finanzaufsicht Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.

Literaturhinweis

Das ganz große Ding

Kaum ein Finanzinstrument hat die Entwicklung der modernen Welt so nachhaltig geprägt wie die Anleihe. Über Anleihen finanzierten Staaten Kriege und Infrastruktur, während Unternehmen ihre Expansion vorantreiben. Hinter ihrer nüchternen Form verbirgt sich eine Geschichte von Vertrauen, Macht und der Frage, wie weit Gesellschaften ihre Zukunft bereits in der Gegenwart verplanen können.

In „Das ganz große Ding: Wie Anleihen zum mächtigsten Finanzierungsinstrument der Welt wurden" zeichnet Robin Wigglesworth die Entwicklung des Anleihemarktes über mehr als ein Jahrtausend nach. Von den venezianischen *prestiti* führt er über den englischen Staatskredit und Alexander Hamilton bis zu Liberty Bonds, Bretton Woods und dem Eurodollar-Markt. Dabei entsteht keine trockene Chronik, sondern ein Panorama wirtschaftlicher und politischer Veränderungen.

Besonders anschaulich wird das Buch dort, wo Wigglesworth große Entwicklungslinien mit ungewöhnlichen Geschichten verbindet. Gregor MacGregors erfundener Staat Poyais steht für die Gefahren unzureichender Prüfung, der Zusammenbruch von Jay Cooke & Co. für die Risiken eines spekulativen Kreditmarktes. Mit dem Aufstieg der Ratingagenturen zeigt Wigglesworth, wie persönliches Vertrauen durch standardisierte Bewertungen ersetzt wurde. Die Liberty Bonds machen zudem sichtbar, wie eng Finanzmärkte und politische Mobilisierung verbunden sein können.

Michael Milken, Drexel Burnham Lambert, Salomon Brothers, Bill Gross sowie PIMCO sind die Namen, die jeder kennen sollte. Repo-Märkte, Derivate und Algorithmen steigerten die Effizienz, vervielfachten jedoch zugleich die gegenseitige Abhängigkeit der Marktteilnehmer – bis zur Finanzkrise von 2008 eben.

Auf die Krise reagierten die Zentralbanken mit der quantitativen Lockerung. Damit wurden sie selbst zu zentralen Akteuren am Anleihemarkt. Spätestens hier wird deutlich, dass Anleihen keineswegs der langweilige Bruder der Aktien sind, sondern eine Infrastruktur, deren Störungen Staaten, Unternehmen und private Haushalte erreichen. Wigglesworths Leistung liegt darin, die technische Geschichte des Anleihemarktes als Geschichte moderner Gesellschaften lesbar zu machen. Sein Buch erklärt, wie Staaten kreditwürdig werden, wie Finanzinnovationen politische Macht verschieben und wann aus Wachstum eine Quelle systemischer Gefahr wird.



„Das ganz große Ding: Wie Anleihen zum mächtigsten Finanzierungsinstrument der Welt wurden"
von Robin Wigglesworth; Piper Verlag, 2026; 464 Seiten, 24 EUR

Eine kenntnisreiche und zugängliche Lektüre für alle, die Finanzmärkte nicht nur beobachten, sondern in ihrem historischen Zusammenhang verstehen wollen.

Autor **Robin Wigglesworth** ist globaler Finanzkorrespondent der **Financial Times** mit Sitz in Oslo. Er analysiert große Trends, die Märkte und Investitionen weltweit verändern, und arbeitete zuvor bei Bloomberg News.

Adrian Witt, Senior Consultant bei Kirchhoff Consult



LAW CORNER

von
Markus Joachimsthaler, LL.M.,
Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht, Steuerecht,
HEUKING

Tokenisierte Schuldverschreibungen als Wertpapier sui generis – ein Auslaufmodell?

Seit Inkrafttreten des eWpG verlagert sich die Praxis spürbar weg von tokenisierten Schuldverschreibungen als Wertpapier sui generis hin zum elektronischen Wertpapier nach dem eWpG.

Ausgangspunkt: das Wertpapier sui generis

Vor dem Gesetz über elektronische Wertpapiere (eWpG) fehlte im deutschen Recht ein Rahmen für elektronische Schuldverschreibungen. Die Praxis behalf sich mit einer aufsichtsrechtlichen Konstruktion: Frei übertragbare und handelbare Token, die Ansprüche aus Anleihebedingungen widerspiegeln, wurden **als Wertpapiere eigener Art (sui generis)** eingeordnet. Die Wertpapiereigenschaft folgt damit nicht aus einer Verbriefung, sondern aus Übertragbarkeit, Standardisierung und Handelbarkeit.



Der Paradigmenwechsel durch das eWpG

Mit dem eWpG hat der Gesetzgeber **2021 das elektronische Wertpapier eingeführt,** das durch Eintragung in ein zentrales Register oder ein Kryptowertpapierregister begeben wird. Das Gesetz regelt Inhaberschaft, Übereignung, gutgläubigen Erwerb und Eigentumsvermutung sowie die Rechte aus den Schuldverschreibungen und die zulässigen Einwendungen des Emittenten. Damit entfällt die Notwendigkeit, für die Begebung von elektronischen Wertpapieren den Umweg über das Wertpapier sui generis zu nehmen: Es gibt nun einen **sachenrechtlich abgesicherten, gesetzlich vorgesehenen Weg zur digitalen Anleihe.**

Mit diesem Rahmen geht Regulierung einher – insbesondere die Erlaubnispflicht für die Kryptowertpapierregisterführung und die Aufsicht über die registerführende Stelle. Was zunächst als Belastung erschien, hat sich **in der Praxis als Qualitätsmerkmal erwiesen:** Anleger, Intermediäre und Verwahrstellen erhalten einen klaren Rechtsrahmen, der Emittent einen beaufsichtigten Dienstleister.

Die Marktpraxis: Abkehr vom sui-generis-Modell

Nach meiner Beobachtung greifen Emittenten bei Neuemissionen von elektronischen Wertpapieren überwiegend auf das Kryptowertpapier nach dem eWpG zurück. Bemerkenswerter noch: Auch Dienstleister, die tokenisierte Schuldverschreibungen als Wertpapier sui generis über Jahre angeboten haben, stellen dieses Angebot zunehmend ein und richten ihre Plattformen auf die **Kryptowertpapierregisterführung** aus. Der Grund liegt auf der Hand: Wer ohnehin ein reguliertes Register betreibt, hat wenig Anlass, parallel eine rechtlich schwächere Struktur vorzuhalten. Für Emittenten verbinden sich mit dem eWpG zudem höhere Rechtssicherheit, bessere Akzeptanz bei Investoren und eine **einfachere Anbindung an die Verwahr- und Handelsinfrastruktur.**

Der Gesetzgeber hält an der Kategorie „sui generis" fest

Der Gesetzgeber hat das Wertpapier sui generis **gleichwohl nicht aufgegeben**. § 4 Abs. 3a WpPG erstreckt die Sonderregeln für das Wertpapier-Informationsblatt (WIB) ausdrücklich auf die Emission eines elektronischen Wertpapiers im Sinne des eWpG oder eines *„digitalen und nicht verbrieften Wertpapiers, das kein elektronisches Wertpapier im Sinne des Gesetzes über elektronische Wertpapiere ist"*. Für beide Kategorien darf das WIB abweichend von der Grundregel des § 4 Abs. 3 Satz 1 WpPG (drei DIN-A4-Seiten) bis zu vier DIN-A4-Seiten umfassen; zudem sind Angaben zur technischen Ausgestaltung, zu den zugrunde liegenden Technologien sowie zur Übertragbarkeit und Handelbarkeit erforderlich. Lediglich die Angabe der registerführenden Stelle und der Möglichkeit zur Registereinsicht ist auf eWpG-Wertpapiere beschränkt.

Das Gesetz kennt damit weiterhin **zwei Wege zur digitalen Schuldverschreibung** und behandelt sie im Prospektrecht weitgehend gleich. Ein rechtliches Verbot oder eine Verdrängung des Wertpapiers sui generis ergibt sich daraus nicht – im Gegenteil: Die Norm setzt seine Zulässigkeit weiterhin voraus.

Fazit

Rechtlich ist das **Wertpapier sui generis kein Auslaufmodell:** Das Gesetz trägt mit § 4 Abs. 3a WpPG der Kategorie „Wertpapier sui generis" ausdrücklich Rechnung. Faktisch spricht jedoch viel dafür, dass es sich trotzdem um ein Auslaufmodell handelt. Die Vorteile des eWpG – sachenrechtliche Klarheit, klare Regulierung – überwiegen die größere Gestaltungsfreiheit des Wertpapiers sui generis, und **mit dem Rückzug der Dienstleister schwindet die Infrastruktur für die Alternative.** Relevanz behält das Wertpapier sui generis daher nur noch für laufende Altemissionen und für Gestaltungen außerhalb des Anwendungsbereichs des eWpG.

Anzeige





Kontakt

Quirin Privatbank
Kapitalmarktgeschäft
www.quirinprivatbank.de
kapitalmarktgeschaeft@
quirinprivatbank.de

Thomas Kaufmann
stv. Leiter Kapitalmarktgeschäft
+49 (0)69 247 50 49-30
thomas.kaufmann@quirinprivatbank.de

Die erfahrensten Kapitalmarktspezialisten für Ihre Finanzierung

Ist es Ihnen wichtig, eine erfolgreiche Finanzierungsform im Kapitalmarktdschungel zu finden? Wollen Sie Outperformance durch ehrlichen Dialog erzielen? Oder die beste Anlage als Erster entdecken?

Für alle Unternehmen und Investoren, die noch etwas vorhaben – wir stehen Ihnen gerne zur Seite:

- ✔ Erfahrung aus über 300 erfolgreichen Transaktionen mit mehr als 7,5 Mrd. Euro Platzierungsvolumen
- ✔ Privatbank-Prinzip: für uns zählt das erfolgreich finanzierte Unternehmen und die Menschen dahinter
- ✔ Zugang zu mehr als 300 Investoren in den europäischen Finanzmetropolen

KZWL LEIPZIG	SANHA®	CHAPTERS	KZWL LEIPZIG
Unternehmensanleihen	Unternehmensanleihe	Unternehmensanleihe	Unternehmensanleihen
9,875 % 2025/30	8,75 %	7 %	6,50 % 2019/25
9,75 % 2024/29			6,50 % 2018/24
9,50 % 2023/28	2024/2029	2025/2030	7,25 % 2017/23
7,75 % 2022/27		EUR 82 Mio	7,50 % 2015/21
6,00 % 2021/26	Dezember 2024	August 2025	7,50 % 2014/19
6,50 % 2020/22			

QUIRIN PRIVATBANK

KAPITAL MARKT BLOG

DEUTSCHE BÖRSE CAPITAL MARKET PARTNER

klug beraten.

Notierte Mittelstandsanleihen im Überblick

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll-platziert	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Technische Begleitung durch ...[7]	Chance/ Risiko[2,5]
Deutsche Börse III (2041)	Börsenbetreiber A161W6	Aug 15	Prime Standard	600	ja	2,75%	AA (S&P)	Deutsche Bank (AS), BNP, Goldman Sachs, Morgan Stanley	***
Mellenu (vorm. 4finance) (2028)	Finanzdienstleister A181ZP	Mai 16	Prime Standard	135	ja	11,25%	B[8] (Fitch)	Wallich & Matthes, Dero Bank[11]	****
Dt. Bildung SF II (2026/40)	Studiendarlehen A2AAVM	Jun 16	PM DÜS	10	ja	0,00%	Very Sustainable (AI)	Small & Mid Cap IB	*
Prokon (2030)	Erneuerbare Energien A2AASM	Jul 16	FV HH	500	ja	3,50%		M.M.Warburg	**
Dt. Bildung SF II (II) (2027/40)	Studiendarlehen A2E4PH	Jul 17	FV FRA	18	ja	0,00%	Very Sustainable (AI)	Pareto Securities	*
Metalcorp III (2023)	Metallhändler A19MDV	Okt 17	FV FRA	70	ja	0,00%	B[8] (S&P)	BankM	*
S Immo II (2030)	Immobilien A19VV8	Feb 18	FV Wien & FRA	50	ja	2,88%		Erste Group Bank	**
Deutsche Börse V (2028)	Börsenbetreiber A2LQJ7	Mrz 18	Prime Standard	600	ja	1,13%	AA (S&P)	Deutsche Bank (AS), DZ Bank, Commerzbank	*
SRV Group (2026/unbegr.)	Baudienstleister A19YAQ	Mrz 18	FV FRA	36	ja	4,88%		OP Corporate Bank, Swedbank	*
R-Logitech (2024)	Logistik A3LJCA	Mrz 18	FV FRA	187	ja	10,25%		BankM	*
MRG Finance (2023)	Rohstoffe A2RTQH	Okt 18	FV FRA	50	n.bek.	8,75%		Cantor Fitzgerald	*
Hertha BSC (2028)	Fußballverein A2NBK3	Nov 18	FV FRA	19	ja	6,50%		Pareto Securities	**
Deutsche Kreditbank (2029)	Finanzdienstleister SCB001	Jun 19	FV S	7	nein	0,70%	Aaa[3] (Moody's)	Eigenemission	*
FRENER & REIFER (2027)	Fassadenkonstruktionen A2YN6Y	Okt 19	FV MUC	6	ja	6,50%		Eigenemission	*
S Immo IV (2029)	Immobilien A2R73K	Okt 19	CP Wien & FV FRA	100	ja	2,00%		Erste Group Bank	**
Saxony Minerals & Exploration WA (2029)	Bergbau A2YN7A	Nov 19	FV FRA	7	nein	7,75%		BankM	*
ETL Freund & Partner IV (2027)	Finanzdienstleistung A254NE	Dez 19	FV MUC	15	ja	5,25%		Eigenemission	***
ERWE Immobilien (2023/29)	Immobilien A255D0	Dez 19	FV FRA	40	ja	7,50%		Eigenemission	*
AGRARIUS (2026)	Agrar A255D7	Mrz 20	FV FRA	5	nein	5,00%		Eigenemission	*
Domaines Kilger (2027)	Nahrungsmittel A254R0	Apr 20	FV FRA	7	nein	5,00%		Eigenemission	*
Rochade (2028)	Immobilien A3H2X9	Nov 20	FV FRA	121	ja	3,75%		ICF	**
BENO (2027)	Immobilien A3H2XT	Nov 20	FV MUC	12	nein	5,30%		Portfolio Control	***
PAUL Tech (vorm. Actaqua I) (2026/28)	Digitale Gebäudetechnik A3H2TU	Dez 20	FV FRA	35	ja	9,00%	SPO (imug)	BankM	*
ForestFinance (2030)	Holzinvestments A3E46B	Dez 20	FV FRA	2	nein	5,10%		Eigenemission	*
Luna Capital (vorm. Cardea Europe) (2028)	Immobilien A3H2ZP	Dez 20	FV FRA	131	nein	9,25%		Eigenemission	*
HB Holding (2025)	Immobilien A283WQ	Dez 20	FV FRA	4	nein	7,50%		Steubing	*
S Immo V (2028)	Immobilien A287UC	Feb 21	FV Wien & FRA	150	nein	1,75%		Erste Group Bank	**
The Grounds (2027)	Immobilien A3H3FH	Feb 21	FV FRA	17	ja	0,00%		Quirin Privatbank	*
RAMFORT (2029)	Immobilien A3H2T4	Mrz 21	FV FRA	5	nein	0,00%		BankM	*
hep global (2027)	Erneuerbare Energien A3H3JV	Mai 21	FV FRA	25	ja	6,50%	SPO (imug)	Quirin Privatbank	*
Metalcorp IV (2026)	Metallhändler A3KRAP	Jun 21	FV FRA	300	ja	8,50%	B[3] (S&P)	The Seaport Group Europe, BankM	*
JES.GREEN Invest I (2026)	Erneuerbare Energien A3E5YQ	Okt 21	FV FRA	7	nein	5,00%		Eigenemission	*
Neue ZWL Zahnradwerk VII (2026)	Automotive A3MP5K	Nov 21	FV FRA	6	nein	6,00%	B[9] (CR)	Quirin Privatbank	*
Photon Energy III (2027)	Erneuerbare Energien A3KWKY	Nov 21	FV FRA	79	ja	6,50%	SPO (imug)	Bankhaus Scheich	*
S Immo VI (2027)	Immobilien A3K0EN	Jan 22	CP Wien & FV FRA	50	ja	1,25%	SPO (Sustainalytics)	Erste Group Bank	*
reconcept II (2028)	Erneuerbare Energien A3E5WT	Jan 22	FV FRA	18	ja	6,25%		Eigenemission	****

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll-platziert	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Technische Begleitung durch ...[7]	Chance/ Risiko[2,5]
SUNfarming II (2027)	Erneuerbare Energien A3MQM7	Mrz 22	FV FRA	9	nein	5,00%		Eigenemission	**
EUSOLAG (2027)	Erneuerbare Energien A3MQYU	Mrz 22	FV FRA	125	ja	6,25%	SPO (ISS ESG)	Swiss Merchant Group	*
PNE III (2027)	Erneuerbare Energien A30VJW	Jun 22	FV FRA	38	ja	5,00%	BB[9] (CR)	IKB	***
reconcept GEAB II (2027)	Erneuerbare Energien A3MQQJ	Jun 22	FV FRA	9	ja	4,25%		Eigenemission	***
JadeHawk (2027)	Fondsbeteiligungen A3KWK1	Aug 22	FV FRA	8	nein	7,00%		Eigenemission	**
Bauakzente Balear Invest (2027)	Immobilien A30VGQ	Sep 22	FV FRA	8	nein	6,50%		Eigenemission	**
Underberg VII (2028)	Spirituosen A30VMF	Okt 22	FV FRA	45	nein	5,50%	BB-[9] (CR)	IKB	****
MS Industrie (2027)	Industriebeteiligungen A30VS7	Okt 22	FV FRA	10	nein	6,25%		mwb fairtrade	***
BOOSTER Precision Components (2026)	Automotive A30V3Z	Nov 22	FV FRA	53	ja	9,00% + 3ME		Pareto Securities	*
Katjesgreenfood I (2027)	Beteiligungen A30V3F	Nov 22	FV FRA	38	ja	8,00%		B. Metzler, IKB, Pareto Securities (Aufst.)	*
Meidar GanEden Finance (2027)	Immobilien A30VGV	Dez 22	FV FRA	3	nein	7,00%		Eigenemission	*
Neue ZWL Zahnradwerk VIII (2027)	Automotive A30VUP	Dez 22	FV FRA	5	nein	7,75%	B[9] (CR)	Quirin Privatbank	***
LAIQON WA (2027)	Finanzdienstleister A30V88	Feb 23	FV FRA	5	ja	6,50%		futurum bank	***
pferdewetten.de WA (2030)	Sportwetten A30V8X	Mrz 23	FV FRA	8	ja	2,50%		Eigenemission	*
Mutares II (2027)	Beteiligungen A30V9T	Mrz 23	FV FRA	222	ja	8,50% + 3ME		Pareto Securities, Arctic Securities	****
reconcept SBD I (2029)	Erneuerbare Energien A30VVF	Apr 23	FV FRA	13	ja	6,75%		Eigenemission	****
JES.GREEN Invest II (2028)	Erneuerbare Energien A30V66	Mai 23	FV FRA	2	nein	7,00%		Eigenemission	*
LAIQON WA II (2028)	Finanzdienstleister A351P3	Mai 23	FV FRA	19	nein	7,00%		mwb fairtrade	***
7C Solarparken OA (2028)	Erneuerbare Energien A351NK	Mai 23	FV FRA	7	nein	2,50%		futurum bank	**
DEWB III (2028)	Finanz- und Industriebeteili. A351NS	Jun 23	FV FRA	10	ja	8,00%		mwb fairtrade	**
AustriaEnergy (2028)	Erneuerbare Energien A3LE0J	Jun 23	FV FRA	3	nein	8,00%	SPO (imug)	BankM	**
UBM Development VII (2027)	Immobilien A3LJ82	Jul 23	CP Wien & FV FRA	32	ja	7,00%	SPO (ISS ESG)	Raiffeisen BI, M.M.Warburg	****
Hörmann Industries IV (2028)	Automotive A351U9	Jul 23	FV FRA	50	ja	7,00%	BB-[8] (SR)	Pareto Securities	***
EPH Group I (2030)	Hotels und Resorts A3LJCB	Jul 23	FV FRA	8	nein	10,00%		Eigenemission	*
Henri Broen Construction (2028)	Leichtstahlbau A3LLLY	Sep 23	FV FRA	8	nein	8,00%		Eigenemission	*
Katjes IV (2028)	Beteiligungen A30V78	Sep 23	FV FRA	200	ja	6,75%		IKB, Pareto Securities, ABG Sundal Collier	****
Deutsche Rohstoff IV (2028)	Rohstoffbeteiligungen A3510K	Sep 23	FV FRA	143	ja	7,50%		ICF	****
Wienerberger SLB (2028)	Dachziegel A3LM15	Okt 23	CP Wien & FV FRA	350	ja	4,88%	SPO (Moody's)	Commerzbank, Danske Bank, Erste Group, UniCredit	****
aap Implantate PWA (2028)	Medizintechnik A351ZH	Okt 23	FV FRA	3	nein	6,00%		BankM	*
reconcept SBD II (2029)	Erneuerbare Energien A351MJ	Okt 23	FV FRA	14	ja	6,75%		Eigenemission	****
JDC Pool III (2028)	Finanzdienstleister A3514Q	Nov 23	FV FRA	20	nein	7,00%		BankM	****
Neue ZWL Zahnradwerk IX (2028)	Automotive A351XF	Nov 23	FV FRA	15	ja	9,50%	B[9] (CR)	Quirin Privatbank	**
FCR Immobilien VI (2028)	Immobilien A352AX	Nov 23	FV FRA	12	nein	7,25%		Eigenemission	**
LR Health & Beauty (2028)	Beauty- und Pflegeprodukte A3513A	Mrz 24	FV FRA	130	ja	7,5% + 3ME	C[9] (SR)	Pareto Securities, Arctic Securities	*
hep solar (2028)	Erneuerbare Energien A35148	Apr 24	FV FRA	23	nein	8,00%	SPO (imug)	Eigenemission	*
SLR Group (2027)	Maschinen/Antriebstechnik A383DP	Apr 24	FV FRA	75	nein	7,00% + 3ME		Pareto Securities	***
TitanSafe (2030)	Schließfachanlagen A383EA	Apr 24	FV FRA	0	nein	11,00%		Eigenemission	*
Karlsberg Brauerei IV (2029)	Bierbrauerei A3825C	Mai 24	FV FRA	55	ja	6,00%		Pareto Securities	***
Groß & Partner II (2028)	Immobilien A383BH	Mai 24	FV FRA	18	nein	10,00%		ICF	****
NEON EQUITY (2029)	Unternehmensbeteili. A383C7	Mai 24	FV FRA	25	nein	10,00%		Eigenemission	**

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.

Schon die Bond*Guide*-Jahresausgabe

„Green & Transition Finance 2026"

heruntergeladen oder bestellt?



Hier geht's zum E-Magazin

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll-platziert	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Technische Begleitung durch ...[7]	Chance/ Risiko[2,5]
ASG SolarInvest I (2028)	Erneuerbare Energien A35140	Mai 24	FV FRA	7	nein	8,00%		Eigenemission	**
Multitude VIII (2028)	Finanzdienstleister A3LZ65	Jun 24	FV FRA	100	ja	6,75% + 3ME	B+ [3] (Fitch)	Arctic Securities, Pareto Securities	****
The Platform Group (2028)	Software A383EW	Jul 24	FV FRA	70	ja	8,88%		Pareto Securities	**
Tress Lebensmittel (2029)	Nahrungsmittel A383UC	Aug 24	FV FRA	3	ja	8,00%		Eigenemission	**
Mutares III (2029)	Beteiligungen A383QZ	Sep 24	FV FRA	135	nein	6,25% + 3ME		Pareto Securities, Arctic Securities	****
Underberg VIII (2030)	Spirituosen A383FH	Okt 24	FV FRA	35	ja	5,75%		IKB	****
pferdewetten.de WA (2030)	Sportwetten A383Q7	Okt 24	FV FRA	5	ja	2,50%		Eigenemission	*
UBM Development VIII (2029)	Immobilien A3LZ1U	Okt 24	CP Wien & FV FRA	93	nein	7,00%	SPO (ISS ESG)	Raiffeisen BI, M.M.Warburg	****
Neue ZWL Zahnradwerk X (2029)	Automotive A383RA	Nov 24	FV FRA	11	nein	9,75%	B [9] (CR)	Quirin Privatbank	**
WeGrow (2029)	Holzwirtschaft A383RQ	Nov 24	FV FRA	10	nein	8,00%	SPO (EthiFinance)	Eigenemission	***
Sanha II (2029)	Heizung & Sanitär A383VY	Dez 24	FV FRA	15	nein	8,75%	B- [9] (CR)	Quirin Privatbank	***
Score Capital II (2027)	Finanzdienstleistung A383V6	Dez 24	FV FRA	5	nein	8,00%		Eigenemission	***
Global Health Care (vorm. EasyMotion Tec) (2029)	Fitnessartikel A3L3V2	Dez 24	FV FRA	24	nein	8,50%		mwb fairtrade	**
momox II (2028)	Re-Commerce A4DE18	Dez 24	FV FRA	125	nein	6,5% + 3ME		ABG Sundal Collier	***
Aream Solar Finance (2029)	Erneuerbare Energien A383BE	Dez 24	FV FRA	10	ja	8,00%	SPO (EthiFinance)	Eigenemission	***
Netfonds (2029)	Finanzdienstleister A4DFAM	Dez 24	FV FRA	23	nein	7,00%		M.M.Warburg	****
Urbanek Real Estate (2032)	Immobilien A3L5QU	Feb 25	FV FRA	5	nein	10,00%		Eigenemission	*
Zeitfracht Logistik II (2029)	Logistik A4DE9U	Feb 25	FV FRA	145	nein	7,00% + 3ME		Pareto Securities	*
123fahrschule WA (2030)	Digitale Fahrschulkette A4DFCN	Feb 25	FV HH	3	ja	7,50%		NuWays	**
FCR Immobilien VII (2030)	Immobilien A4DFCG	Feb 25	FV FRA	10	nein	6,25%		Eigenemission	***
EPH Group II (2032)	Hotels und Resorts A3L7AM	Feb 25	CP Wien & STU	50	nein	10,00%		Eigenemission	*
reconcept Green Bond III (2030)	Erneuerbare Energien A38289	Mrz 25	FV FRA	25	ja	6,75%		Eigenemission	****
Multitude Bank (2035)	Finanzdienstleister A4D58U	Mrz 25	FV FRA	25	ja	11,0% + 3ME		Seaport Global	**
Bioenergiepark Küste (2030)	Energie/Biogas A4DFCD	Apr 25	FV FRA	3	nein	7,00%		Eigenemission	**
VOSS Beteiligung (2030)	Erneuerbare Energien A4DE9R	Mai 25	FV FRA	7	nein	7,00%		Eigenemission	**
SV Werder Bremen II (2030)	Fußballverein A4DFGZ	Mai 25	FV FRA	25	ja	5,75%		B. Metzler	****
Dautrus Capital (2030)	Immobilien A4DFHX	Jun 25	FV FRA	50	nein	10,00%		Eigenemission	*
DEWB WA (2030)	Finanz- und Industriebeteili. A4DFTW	Jun 25	FV HH	4	ja	4,50%		Eigenemission	**
Homann IV (2032)	Holzwerkstoffe A4DFTR	Jun 25	FV FRA	120	ja	7,50%		IKB, Pareto Securities	**
HMS Bergbau (2030)	Rohstoffhandel A4DFTU	Jun 25	FV FRA	95	ja	10,00%		B. Metzler, Montega Markets	****
IuteCredit III (2030)	Finanzdienstleister A4D95Q	Jun 25	RM FRA	300	ja	12,00%	B- [3] (Fitch)	Oppenheimer, AS LHV Pank	****
Consilium Project Finance (2030)	Erneuerbare Energien A4DFED	Jun 25	FV FRA	8	nein	7,00%		Eigenemission	**
Formycon (2029)	Biotechnologie A4DFJH	Jul 25	FV FRA	70	ja	7,00% + 3ME		IKB, Pareto Securities	**
CHAPTERS Group (2030)	Beteiligungen A4DFK3	Aug 25	FV FRA	82	nein	7,00%		Quirin Privatbank	***
JDC Group (2029)	Finanzdienstleister A4DFWJ	Aug 25	FV FRA	70	nein	4,50% + 3ME		Pareto Securities	****
solmotion (2030)	Erneuerbare Energien A460A7	Okt 25	FV FRA	6	nein	7,25%		Eigenemission	**
reconcept SBD III (2031)	Erneuerbare Energien A4DE12	Okt 25	FV FRA	11	ja	6,50%		Eigenemission	***
DEAG III (2029)	Entertainment A460AS	Okt 25	FV FRA	75	ja	7,75%		Pareto Securities, Bankhaus Metzler	****
Neue ZWL Zahnradwerk XI (2030)	Automotive A4DFSF	Okt 25	FV FRA	10	nein	9,88%	B [9] (CR)	Quirin Privatbank, M.M.Warburg	**
Eleving Group IV (2030)	Finanzdienstleister A4EFZN	Okt 25	RM FRA	275	ja	9,50%	B [3] [8] (Fitch)	DNB Carnegie, Gottex Brokers, BCP Securities, Signet Bank	****
reconcept GGEB I (2031)	Erneuerbare Energien A4DFW5	Okt 25	FV FRA	11	nein	7,75%	SPO (EthiFinance)	M.M.Warburg	****

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll-platziert	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Technische Begleitung durch ...[7]	Chance/ Risiko[2),5)]
UBM Development IX (2030)	Immobilien A4EHYX	Okt 25	CP Wien & FV FRA	75	nein	6,75%	SPO (ISS ESG)	Raiffeisen BI, Montega Markets	****
Aream Infrastruktur Finance (2030)	Erneuerbare Energien A4DFWA	Nov 25	FV FRA	9	nein	7,25%	SPO (EthiFinance)	Eigenemission	***
SUNfarming III (2030)	Erneuerbare Energien A4DFSB	Nov 25	FV FRA	3	nein	5,25%		Eigenemission	**
Deutsche Rohstoff V (2030)	Rohstoffbeteiligungen A460CG	Nov 25	FV FRA	50	ja	6,00%		Montega Markets	****
reconcept EDD I (2032)	EE/Energiespeicher A4DFM5	Nov 25	FV FRA	11	ja	6,75%		Eigenemission	***
FC Schalke 04 VI (2030)	Fußballverein A460AT	Nov 25	FV FRA	90	ja	6,50%		B. Metzler	***
GEPVOLT (2032)	EE/Energiespeicher A460DL	Dez 25	FV FRA	20	nein	8,00%		Eigenemission	***
Nakiki (2031)	Bitcoin-Treasury A460N4	Jan 26	FV FRA	1	nein	9,88%		Eigenemission	*
The Payments Group PWA (2029)	Beteiligungen A460PY	Feb 26	FV HH	1	nein	10,00%		Eigenemission	*
HomeToGo (2031)	Tourismus/Ferienhäuser A4EL2F	Mrz 26	FV FRA	101	nein	7,75% + 3ME		ABG Sundal Collier, Pareto Securities	****
Multitude IX (2026/unbegr.)	Finanzdienstleister A4EQ79	Mrz 26	FV FRA	70	nein	8,90% + 3ME	B-[3] (Fitch)	Pareto Securities, Seaport Global	****
BIOGENA VI (2031)	Mikronährstoffpräparate A4ENU8	Apr 26	FV Wien	20	ja	6,50%		Eigenemission	***
HV GenerationsKapital (2036)	Immobilien A460CR	Apr 26	FV HH	8	n.bek.	3,80%		Eigenemission	*
reconcept GGEB II (2032)	Erneuerbare Energien A460PE	Mai 26	FV FRA	13	ja	7,75%	SPO (EthiFinance)	Eigenemission	****
Tempton Personaldienstleistungen (2030)	Personaldienstleistungen A46ZZD	Jun 26	FV FRA	30	nein	4,25% + 3ME		Pareto Securities	***
Secop Group (2029)	Kältekompressoren A460KC	Jun 26	FV FRA	60	nein	7,00% + 3ME		Pareto Securities	****
PNE IV (2031)	Erneuerbare Energien A460J7	Jun 26	FV FRA	36	nein	7,00%		IKB	***
POB WA (2031)	Technologiebeteili. A46ZZB	Jun 26	FV FRA	0	nein	10,00%		BankM	**
EverYield (2032)	Energie/Infrastruktur A4EVPH	Jul 26	FV STU	41	nein	9,00%		Eigenemission	*
Eleving Group V (2032)	Finanzdienstleister A4E1V4	Okt 26	RM FRA	200	ja	9,00%	B[3) 8)] (Fitch)	Gottex Brokers, BCP Securities, Signet Bank	****
Katjesgreenfood II (2031)	Beteiligungen A5GS6W	Okt 26	FV FRA	44	ja	8,00%		ABG Sundal Collier, Montega Markets	****
Neue ZWL Zahnradwerk XII (2031)	Automotive A5GS6J	Okt 26	FV FRA	6	nein	9,88%		Quirin Privatbank	**
UBM Development X (2031)	Immobilien A4E1V5	Okt 26	CP Wien & FV FRA	58	ja	7,00%	SPO (ISS ESG)	Raiffeisen BI, Montega Markets	****
ABO Energy (2029)	Erneuerbare Energien A3829F	Mai 24	FV FRA	80	ja	7,75%	in StaRUG	B. Metzler, M.M.Warburg	*
Leef Blattwerk II (2031)	Einweggeschirr/Verpackungen A460QN	Mrz 26	FV FRA	0	nein	7,25%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Leef Blattwerk I (2028)	Einweggeschirr/Verpackungen A352ER	Dez 23	FV FRA	2	nein	9,50%	in Insolvenz	Eigenemission	*
PANDION (2028)	Immobilien A289YC	Feb 21	FV FRA	45	ja	8,00%	in Insolvenz	IKB	*
SoWiTec II (2028)	Erneuerbare Energien A30V6L	Mrz 23	FV FRA	12	nein	8,00%	in Insolvenz	Quirin Privatbank, ICF	*
SoWiTec I (2026)	Erneuerbare Energien A2NBZ2	Nov 18	FV FRA	5	ja	8,00%	in Insolvenz	Quirin Privatbank	*
Planethic (vorm. Veganz) (2030)	Lebensmittel A254NF	Feb 20	FV FRA	10	ja	7,50%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Africa GreenTec (2027)	Erneuerbare Energien A2GSGF	Dez 17	FV FRA	8	nein	6,50%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Agri Resources (2026)	Agrar A28708	Mrz 21	FV FRA	50	ja	8,00%	in Insolvenz	futurum bank	*
Luana (2030)	Erneuerbare Energien A4DE91	Feb 25	FV FRA	20	nein	9,50%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Noratis II (2029)	Immobilien A3E5WP	Aug 21	FV FRA	10	nein	4,75%	in Insolvenz	Oddo BHF	*
Noratis I (2028)	Immobilien A3H2TV	Nov 20	FV FRA	30	nein	5,50%	in Insolvenz	ICF	*
Huber Automotive (2027)	Automobilzulieferer A2TR43	Apr 19	FV FRA	20	nein	7,50%	in Insolvenz	BankM	*
Accentro III (2026)	Immobilien A254YS	Feb 20	FV FRA	225	ja	5,63%	in StaRUG	Oddo BHF	*
publity (2025)	Immobilien A254RV	Jun 20	FV FRA	100	ja	5,50%	in Insolvenz	ICF	*
meinSolardach.de (2029)	Erneuerbare Energien A383GT	Sep 24	FV FRA	10	nein	10,00%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Timeless Hideaways (2025)	Immobilien A2DALV	Aug 17	FV DÜS	10	n.bek.	7,00%	in Insolvenz	FinTech Group	*
Schlote (2029)	Automobilzulieferer A2YN25	Nov 19	FV FRA	13	ja	6,75%	in Insolvenz	Quirin Privatbank	*

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.



Europas führende Plattform für effektive Compliance-Programme

Erfüllen Sie Ihre Sorgfaltspflichten gemäß LkSG sowie das HinSchG mit dem EQS Compliance COCKPIT.

Third Parties | Risks | Whistleblowing | Approvals | Policies

eqs.com/de/

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll-platziert	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Technische Begleitung durch ...[7]	Chance/ Risiko[2),5)]
Elaris GS (2027)	E-Mobilität A2QDEZ	Aug 20	FV FRA	10	n.bek.	6,00%	in Insolvenz	Eigenemission	*
HPI WA (2024/unbegr.)	Industriedienstleister A1MA90	Dez 11	FV FRA	6	ja	3,50%	in Insolvenz	Süddeutsche Aktienbank	*
7x7 Energieanleihe (2027)	Erneuerbare Energien A2GSF9	Jan 18	FV FRA	10	nein	4,50%	in Insolvenz	Eigenemission	*
GECCI II (2027)	Immobilien A289QS	Okt 20	FV FRA	8	nein	6,00%	in Insolvenz	Eigenemission	*
GECCI I (2025)	Immobilien A3E46C	Okt 20	FV FRA	8	ja	5,75%	in Insolvenz	Eigenemission	*
AOC Green Bond (2027)	Immobilien A3MQBD	Apr 22	FV FRA	30	nein	7,50%	in Insolvenz	Capitalmind, Bondwelt	*
ESPG (vorm. Diok RE) (2029)	Immobilien A2NBY2	Okt 18	FV FRA	47	nein	9,50%	in StaRUG	BankM, Renell Wertpapierhandelsbank	*
VERIANOS (2025)	Immobilien A254Y1	Mrz 20	FV FRA	4	nein	6,00%	in Insolvenz	BankM	*
PREOS PWA (2024)	Immobilien A254NA	Dez 19	FV FRA	250	nein	0,00%	in Insolvenz	futurum bank	*
Solarnative (2029)	Erneuerbare Energien A38251	Apr 24	FV FRA	1	nein	12,00%	in Insolvenz	Eigenemission	*
UniDevice (2024)	Elektronik-Dienstleister A254PV	Dez 19	FV FRA	4	nein	6,50%	in Insolvenz	Renell Wertpapierhandelsbank, Bondwelt	*
B4H Brennstoffzelle4Home (2028)	Energie- und Heizungssysteme A351N8	Dez 23	FV FRA	5	nein	9,00%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Real Equity (2024)	Immobilien A2YN1S	Dez 19	FV FRA	10	n.bek.	6,00%	in Insolvenz	Eigenemission	*
blueplanet WA (2026)	Trinkwasserhygiene A3H3F7	Feb 21	FV FRA	20	nein	5,50%	in Insolvenz	BankM, One Square (Struk.)	*
PlusPlus Capital (2026)	Finanzdienstleister A3K7UD	Jul 22	FV FRA	45	ja	11,00%	in Insolvenz	AALTO Capital	*
Credicore (2026)	Pfandhaus A3MP5S	Nov 21	FV FRA	60	ja	8,00%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Belano Medical WA (2025)	Healthcare A3H2UW	Dez 20	FV FRA	15	nein	8,25%	in Insolvenz	BankM, One Square (Struk.)	*
Euroboden IV (2025)	Immobilien A289EM	Nov 20	FV FRA	50	nein	5,50%	in Insolvenz	mwb fairtrade	*
Euroboden III (2024)	Immobilien A2YNXQ	Okt 19	FV FRA	40	ja	5,50%	in Insolvenz	mwb fairtrade	*
The Social Chain WA (2024)	Marketingdienstleister A3E5FE	Apr 21	FV FRA	25	ja	5,75%	in Insolvenz	Quirin Privatbank	*
Pentracor WA (2025)	Medizintechnik A289XB	Mai 20	FV FRA	15	ja	8,50%	in Insolvenz	BankM, One Square (Struk.)	*
Hylea (2022)	Nahrungsmittel A19S80	Dez 17	FV FRA	35	ja	7,25%	in Insolvenz	Eigenemission	*
QCKG (2025)	IT-Infrastruktur A3H2V4	Dez 20	FV FRA	8	nein	7,50%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Evan Group (2022)	Immobilien A19L42	Jul 17	FV FRA	125	ja	6,00%	in StaRUG	FinTech Group, Swiss Merchant, BankM	*
Terragon (2024)	Immobilien A2GSWY	Mai 19	FV FRA	25	ja	6,50%	in Insolvenz	IKB	*
EnergieEffizienzAnleihe (2027)	LED-Beleuchtungstechnik A3H2UH	Feb 21	FV FRA	50	ja	5,25%	in Insolvenz	Eigenemission	*
EnergieEffizienzAnleihe (2025)	LED-Beleuchtungstechnik A2TSCP	Sep 19	FV FRA	50	ja	5,25%	in Insolvenz	Eigenemission	*
EnergieEffizienzAnleihe (2023)	LED-Beleuchtungstechnik A2NB9P	Dez 18	FV FRA	30	ja	5,75%	in Insolvenz	Eigenemission	*
EnergieEffizienzAnleihe 2022 (2023)	LED-Beleuchtungstechnik A2G9JL	Jan 18	FV FRA & MUC	10	ja	5,75%	in Insolvenz	Eigenemission	*
VST Building Tech. II (2024)	Bautechnologie A2R1SR	Jun 19	FV FRA	15	ja	7,00%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Eyemaxx VIII (2025)	Immobilien A289PZ	Jul 20	FV FRA	22	nein	5,50%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Eyemaxx VII (2024)	Immobilien A2YPEZ	Sep 19	FV FRA	50	ja	5,50%	in Insolvenz	Bankhaus Lampe	*
Eyemaxx VI (2023)	Immobilien A2GSSP	Apr 18	FV FRA	55	ja	5,50%	in Insolvenz	mwb fairtrade, Pareto Securities	*
eterna Mode II (2024)	Modehändler A2E4XE	Mrz 17	FV FRA	25	ja	7,75%	in StaRUG	ICF	*
Peine (2023)	Modehändler A1TNFX	Jun/Jul 13	FV S	4	nein	2,00%	in Insolvenz	Quirin Privatbank	*
SeniVita Social WA (2025)	Pflegeeinrichtungen A13SHL	Mai 15	FV FRA	45	nein	2,00%	in Insolvenz	ICF	*
SeniVita Soz. GS (2019/unbegr.)	Pflegeeinrichtungen A1XFUZ	Mai 14	FV FRA	22	nein	8,00%	in Insolvenz	ICF, Blättchen FA	*
BeA Behrens III (2024)	Befestigungstechnik A2TSEB	Jun 19	FV FRA	23	ja	6,25%	in Insolvenz	FORSA Geld- und Kapitalmarkt	*
BeA Behrens II (2020)	Befestigungstechnik A161Y5	Nov 15	Scale[15)]	16	nein	7,75%	in Insolvenz	Quirin Privatbank	*
Euges BauWertPapier I (2022)	Immobilien A19S02	Dez 17	FV Wien & MUC	15	n.bek.	5,50%	in Insolvenz	Eigenemission	*
Euges WohnWertPapier I (2024)	Immobilien A19S03	Dez 17	FV Wien & MUC	25	n.bek.	4,25%	in Insolvenz	Eigenemission	*

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.

Unternehmen (Laufzeit)	Branche WKN	Zeitraum der Platzierung	Plattform[1]	(Ziel-) Volumen in Mio. EUR	Voll-platziert	Kupon	Rating (Rating-agentur)[6]	Technische Begleitung durch ...[7]	Chance/ Risiko[2,5]
Golfino II (2023)	Golfausstatter A2BPVE	Nov 16	FV FRA	4	ja	8,00%	in Insolvenz	Quirin Privatbank, DICAMA (LP)	*
DSWB II (2023)	Studentenwohnheime A181TF	Jun 16	FV FRA	64	ja	4,50%	in Insolvenz	Pareto Securities	*
Karlie Group (2021)	Heimtierbedarf A1TNG9	Jun 13	FV FRA	10	nein	5,00%	in Insolvenz	Viscardi (AS), Blättchen & Partner (LP)	*
German Pellets GS (2021/unbegr.)	Brennstoffe A141BE	Nov 15	FV S	14	nein	8,00%	in Insolvenz	Quirin Privatbank	*
MT-Energie (2017)	Biogasanlagen A1MLRM	Apr 12	FV DÜS	14	nein	8,25%	in Insolvenz	ipontix	*
MIFA (2018)	Fahrradhersteller A1X25B	Aug 13	FV FRA	25	ja	7,50%	in Insolvenz	Pareto Securities	*
Rena II (2018)	Technologie A1TNHG	Jun/Jul 13	FV FRA	34	nein	8,25%	in Insolvenz	IKB	*
Rena I (2015) [12]	Technologie A1E8W9	Dez 10	FV S	43	nein	7,00%	in Insolvenz	Blättchen FA	*
S.A.G. I (2015) [13]	Energiedienstleistung A1E84A	Nov/Dez 10	FV FRA	25	ja	6,25%	in Insolvenz	Baader Bank	*
S.A.G. II (2017)	Energiedienstleistung A1K0K5	Jul 11	FV FRA	17	nein	7,50%	in Insolvenz	Schnigge (AS), youmex (LP)	*
SiC Processing (2016) [14]	Technologie A1H3HQ	Feb/Mrz 11	FV FRA	80	nein	7,13%	in Insolvenz	FMS	*
			Summe	**10.635**	Ø	**6,66%**			
			Median	**20,0**		**7,00%**			

[1]FV = Freiverkehr (FRA = Frankfurt, DÜS = Düsseldorf, HH = Hamburg, H = Hannover, S = Stuttgart), MSB = Mittelstandsbörse, PM DÜS = Primärmarkt DÜS A, B, C, RM = Regulierter Markt; [2]Einschätzung der Redaktion: Kombination u.a. aus aktueller Rendite, Bilanzstärke, Zinsdeckungsfähigkeit und wirtschaftlichen Perspektiven; [3] Anleiherating, ansonsten Unternehmensrating; [4]Nachplatzierung läuft; [5] Veränderung im Vergleich zum letzten BondGuide; [6] Ratingagenturen: CR = Creditreform, S&P = Standard & Poor); **[7] Bondm: Bondm-Coach; Scale (vorm. Entry Standard): Deutsche Börse Capital Market Partner (CMP) bzw. Antragsteller (AS), Listingpartner (LP); PM DÜS: Kapitalmarktpartner; MSB: Makler; m:access: Emissionsexperte; FV: Antragsteller (sofern bekannt)** [8] Folgerating; [9] Rating abgelaufen/nicht aktuell; [10] unbeauftragte, überwiegend quantitative (Financial Strength) Ratings; [11] vormals VEM Aktienbank AG; [12] Antrag auf Fortsetzung der börsenmäßigen Handelbarkeit über die reguläre Endfälligkeit am 15.12.2015 hinaus bewilligt; [13] Antrag auf Fortsetzung der börsenmäßigen Handelbarkeit über die reguläre Endfälligkeit am 14.12.2015 hinaus bewilligt, mindestes bis zum Abschluss des Insolvenzverfahrens (nicht vor 2017); [14] Antrag auf Fortsetzung der börsenmäßigen Handelbarkeit an der Frankfurter Börse über die reguläre Endfälligkeit am 01.03.2016 hinaus bewilligt; [15] Als neues Börsensegment für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ersetzt „Scale" seit 01.03.2017 den Entry Standard für Aktien und Unternehmensanleihen der Deutsche Börse AG
Skala von * bis ***** (am besten); Quellen: Eigene Recherchen, OnVista, Unternehmensangaben u.a.

BondGuide ist der Newsletter für Unternehmensanleihen und beleuchtet zweiwöchentlich den Markt festverzinslicher Wertpapieremissionen vornehmlich mittelständischer Unternehmen. BondGuide liefert dabei konkrete Bewertungen und Einschätzungen zu anstehenden Anleihe-Emissionen – kritisch, unabhängig und transparent. Daneben stehen Übersichten, Statistiken, Kennzahlen, Risikofaktoren, Berater-League Tables, Rückblicke, Interviews mit Emittenten und Investoren u.v.m. im Fokus. Zielgruppen des Newsletters sind private und institutionelle Anleihe-Investoren, aber auch Unternehmensvorstände und -geschäftsführer. BondGuide setzt sich ein für eine kritische Auseinandersetzung des Marktes mit Themen wie Rating, Risiko oder Kapitalmarktfähigkeit mittelständischer Unternehmen und lädt alle Marktteilnehmer ein zum konstruktiven Dialog, um im noch jungen Segment für Mittelstandsanleihen negative Auswüchse wie vormals am Neuen Markt oder im Geschäft mit Programm-Mezzanine zu vermeiden.

Impressum

Redaktion: BondGuide Media GmbH: Falko Bozicevic (V.i.S.d.P.), Michael Fuchs, Arthur P. Vorreiter

Verlag: BondGuide Media GmbH, Hindenburgstr. 13
37412 Herzberg am Harz
HRB: 207 974, Amtsgericht Göttingen
Mobil: 0177/422 52 91
redaktion@bondguide.de
www.bondguide.de

Transparenzhinweis: BondGuide Media GmbH nutzt **Künstliche Intelligenz** unterstützend bei der Erstellung und Bearbeitung redaktioneller Inhalte sowie von Bildern, Collagen und Grafiken. Sämtliche Inhalte werden redaktionell geprüft, bearbeitet und verantwortet.

Gestaltung: Henrike Tack

Ansprechpartner Anzeigen: Falko Bozicevic, BondGuide Media GmbH; fb@bondguide.de; gültig ist die Preisliste aus den **Mediadaten 2026**

Kostenlose Registrierung unter www.bondguide.de

Nächste Erscheinungstermine 2026:
27.11., 11.12. (14-täglich)

Nachdruck: © 2026 BondGuide Media GmbH, Herzberg am Harz. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung der BondGuide Media GmbH ist es nicht gestattet, diesen Newsletter oder Teile daraus auf fotomechanischem Wege (Fotokopie, Mikrokopie) zu vervielfältigen. Unter dieses Verbot fallen auch die Aufnahme in elektronische Datenbanken, Internet und die Vervielfältigung auf CD-ROM.

Disclaimer: Die BondGuide Media GmbH kann trotz sorgfältiger Auswahl und ständiger Verifizierung der Daten keine Gewähr für deren Richtigkeit übernehmen. Informationen zu einzelnen Unternehmen bzw. Emissionen stellen keine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren dar. Wertpapiere von im BondGuide genannten Unternehmen können zum Zeitpunkt der Erscheinung der Publikation von einem oder mehreren Mitarbeitern der Redaktion und/oder Mitwirkenden gehalten werden, hier wird jedoch auf potenzielle Interessenkonflikte hingewiesen.

Weitere Informationen zum Haftungsausschluss und v.a. zu Anlageentscheidungen finden Sie unter **www.bondguide.de/impressum**.

Datenschutz: Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Es gilt die Datenschutzerklärung der BondGuide Media GmbH, abrufbar auf unserer Website: www.bondguide.de/datenschutz.

Dies ist ein automatisch generierter Newsletter, daher erreichen uns eventuelle Antworten NICHT.

Wünschen Sie eine Änderung Ihres Profils für den BondGuide oder möchten Sie sich abmelden? Unter www.bondguide.de können Sie Ihr Profil ändern oder Ihre E-Mail-Adresse austragen. Bitte folgen Sie hierzu dem auf der Website angegebenen Link.

Wir freuen uns, wenn Sie den BondGuide – Der Newsletter für Unternehmensanleihen – weiterempfehlen!

Die Mastertabelle finden Sie auf bondguide.de frei sortierbar nach allen Parametern inklusive Kursen und Rendite p.a.